



Nr. 33 - Dezember 2016

GEMEINDEINFORMATION



**Frohe Weihnachten und ein gesegnetes
neues Jahr wünschen Euch allen**

Johann Thaler

Johann Thaler - Bürgermeister

Johann Rieser

Johann Rieser - Vizebürgermeister

GEMEINDE

- 04 Information zum Winterdienst
- 05 Blumenschmuckabend 2016
- 05 Fahrplanwechsel im Tiroler Unterland
- 06 Danke-Abend für Ehrenamtliche
- 08 Dienste Ärzte, Zahnärzte und Apotheken
- 09 Wichtige Gemeindetermine, Blutspendeaktion
- 11 Kriminalprävention - Sicher in der Vorweihnachtszeit
- 12 Heizen mit Holz, Energieberatungsstelle Wörgl
- 14 Neues aus dem Flüchtlingsheim, Babyparty
- 16 Marienheim
- 18 Müllkalender 2017
- 19 Abfalltrennung im Haushalt

FEUERWEHR

- 20 Einsätze der FF Reith 2016, Ankündigungen
- 21 FF Reith informiert

SCHULEN

- 22 Kindergarten Reith i. A.
- 23 Volksschule Reith i. A.
- 25 Nachmittagsbetreuung
- 25 Neue Mittelschule Reith i. A.
- 27 PTS Brixlegg

KULTUR

- 28 Pfarrbrief
- 29 Termine der Pfarre Reith, Sternsinger,
- 29 Nacht der 1000 Lichter
- 30 Aus dem Pfarrleben
- 32 Jehovas Zeugen
- 33 Kirchen- und Heimatchor Reith i. A.
- 35 Bauerntheater Reith i. A.

FREIZEIT

- 36 Landjugend Reith i. A.
- 39 Trachtenverein D'Reitherkogler
- 40 Wasserrettung Reith i. A.
- 42 LFI informiert, Hoangartstube
- 43 SPG Brixlegg/Rattenberg/Reith
- 44 BMK Reith i. A.
- 46 Gratulationen Lehrlingswettbewerbe
- 47 Traditionsunternehmen aus Reith i. A. geehrt
- 47 Galaabend der Meister

IMPRESSUM

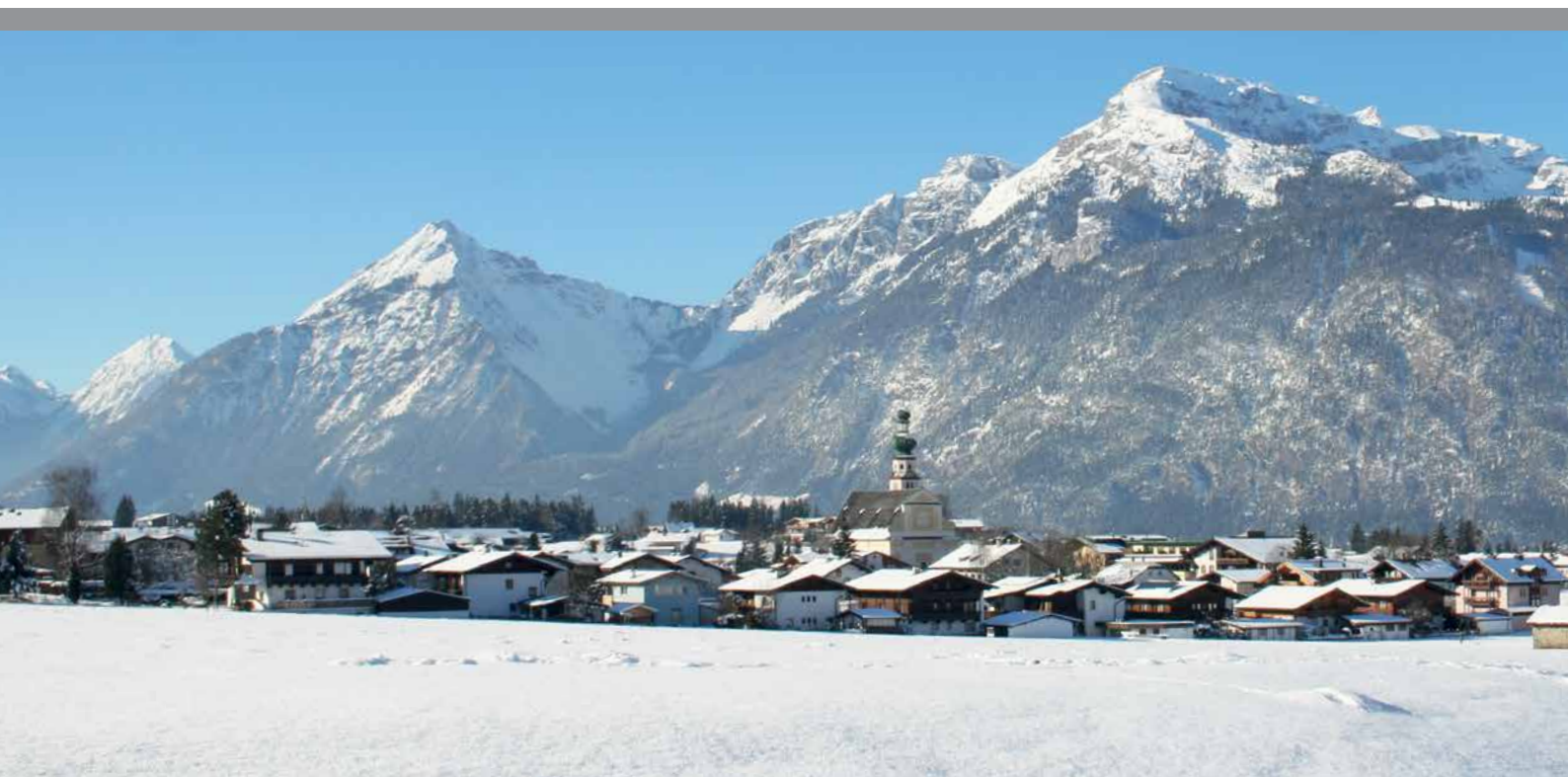
Medieninhaber: Gemeinde Reith im Alpbachtal
6235 Reith im Alpbachtal, Dorf 1
Tel. 05337 – 622 12, Fax DW 16
Internet: www.reithimalpbachtal.tirol.gv.at

Redaktionelle Leitung und für den Inhalt verantwortlich:
Amtsleiter Ludwig Moser
Anregungen und Beschwerden an:
gemeinde@reithia.at

Gestaltung, Satz & Layout:
marcomedia Kundl, 05338 61509, www.marcomedia.at



Fotos: Gemeinde Reith, Julia Gschößer, Ludwig Moser,
Elisabeth Gschösser, Hannes Sautner, Reinhard Hochmuth,
Die Fotografen, marcomedia
Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte
Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Reith, verehrte Gäste und Leser dieser Gemeindezeitung!



Schon bald ist wieder ein Jahr vorüber. In wenigen Tagen ist der 4. Adventssonntag und Weihnachten steht vor der Tür.

Auch wenn wir in einer etwas unruhigen und in einer Zeit der Veränderungen leben, dürfen wir doch auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Auch wenn der letzte Sommer eher durchwachsen war, sind wir Gott sei Dank von schweren Unwettern und deren Folgen verschont geblieben. Sehr erfreulich hat sich der Tourismus entwickelt. Viele Gäste sind zu uns nach Reith gekommen um etwas Abwechslung und auch Ruhe zu finden.

Eine große Herausforderung für die Gemeinde, vor allem für unseren Bauhof, ist der weitere Ausbau des schnellen Internets (Glasfaser). Wir gehen davon aus, dass wir im kommenden Frühjahr die ersten Interessenten anschließen können.

Viel Geld wird in den nächsten Jahren für die Sanierung und teilweise Erneuerung unseres Wasserleitungsnetzes benötigt werden. Begonnen

haben wir diese Sanierung mit dem Bau eines Hochbehälters, der uns von der Behörde vorgeschrieben wurde.

Was es sonst noch Neues und auch Interessantes gibt könnt ihr auf den nächsten Seiten dieser Gemeindezeitung lesen.

Weil wir am Ende eines Jahres sind, möchte ich mich bei allen bedanken, die zu einer positiven Weiterentwicklung unserer Gemeinde und zum Wohle unserer Bevölkerung beigetragen haben. Herzlich bedanken möchte ich mich bei allen Ehrenamtlichen und besonderes bei allen „Freiwilligen“ in unserer Gemeinde, die so viel, oft auch unbemerkt, Gutes tun. Ein „Danke“ dem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit, die man wie ich meine da und dort noch verbessern kann.

Namens des gesamten Gemeinderates wünsche ich euch allen ein friedliches Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit für 2017.

Euer Bürgermeister



Information zum Winterdienst

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Gemeinde Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne § 93 StVo selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Gemeinde weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) **unverbindliche Arbeitsleistung** der Gemeinde Reith im Alpbachtal handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;

- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Wir bitten Anregungen und Beschwerden ausschließlich an die Gemeinde und nicht an die Bediensteten des Bauhofes zu richten und sind telefonisch unter 05337/62212-14 oder 0676/83459200 erreichbar.

Die Gemeinde Reith im Alpbachtal ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.



Geschenk-Gutschein	MOON BOOT the Original	Löffler		functionwear
			Eisbär	
Öffnungszeiten: MO - SO 8:30 - 12:00 Uhr, 13:00 - 18:00 Uhr Tel. 05337/63260				

Blumenschmuckabend 2016

Auch in diesem Jahr luden der Tourismusverband und die Gemeinde Reith als kleines Dankeschön zum Blumenschmuckabend am 20. Oktober beim Hotel Kirchenwirt ein.

Der Einladung zu einem gemütlichen Abend bei gutem Essen sind zahlreiche Blumen- und Gartenfreunde gefolgt.

Wie schon in den Vorjahren wurde auch dieses Jahr ein Referent geladen. Dieses Mal berichtete Frau Dipl. Ing. Ingrid Koller in einem kurzen Vortrag.

Erstmals haben heuer die Juroren auch alle Gartenanlagen im Gemeindegebiet bewertet. Auch das fachkundige Bewerterteam folgte der Einladung.

Zum Abschluss bekam noch jeder Anwesende als Dank einen kleinen Blumengruß von der Gemeinde.

Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei all jenen bedanken, die es immer wieder ermöglichen den Ort zum Blühen zu bringen und freuen uns viele interessante und neue Ideen im kommenden Jahr bestaunen zu können.



Fahrplanwechsel im Tiroler Unterland

Ab 11. Dezember 2016 wird mit dem Integrierten Taktfahrplan (ITF) an der Taktschraube gedreht, jährlich gibt es 1,3 Mio. Zugkilometer mehr und größere Änderungen im Nahverkehr (S-Bahn, REX). Fahrgäste werden gebeten, sich über das neue Angebot und die neuen Fahrpläne zu informieren.

1. Integrierter Taktfahrplan (ITF): 50 schnelle Züge pro Tag

Was sich in anderen Bundesländern sehr gut bewährt hat, startet nun auch mit Fahrplanwechsel in Tirol: der Integrierte Taktfahrplan (ITF) – gemeinsam geplant von ÖBB, VVT und Land Tirol. Kern des ITF sind ein Railjet-Stundentakt und weitere Fernverkehrszüge (EC, IC), an die der Nahverkehr (REX, S-Bahn) gezielt angeschlossen wird. Insgesamt fahren 50 schnelle Züge mit Anschluss an den Nahverkehr durch Tirol (32 Railjets, 14 EC, 4 IC).

Taktknoten Wörgl

Wörgl wird mit insgesamt 50 Fernverkehrshalten (32 Railjets, 14 EC und 4 IC) in beiden Richtungen zum Taktknoten im Unterland. Aktuell halten in Wörgl pro Tag 8 Railjets je Richtung (insgesamt 16) und 10 Fernverkehrszüge (insgesamt 20). Die REX-Züge ab Wörgl schließen an die Railjets von und nach Innsbruck an, wodurch schnelle Pendlerverbindungen entstehen: Die neue Abfahrtszeit des REX (Mo-Fr) ist einheitlich zur Minute 52 ab Wörgl.

Die Ankunft des Railjets aus Innsbruck zur Minute 41/43 bietet einen kurzen Umstieg in Wörgl.

Beschleunigte REX ins Unterland

Neu mit Fahrplanwechsel und auf die Bedürfnisse der PendlerInnen abgestimmt sind 2 stark beschleunigte REX-Züge zwischen Innsbruck und Kufstein (Mo-Fr), ab Kufstein um 06:32 und ab Innsbruck um 17:40 Uhr. Fahrzeit REX beschleunigt: 46 min (Fahrzeit REX normal: 1h). Die schnellen REX decken den Entfall folgender Railjet-Halte aufgrund der alternierenden Bedienung für Kufstein ab: Railjet mit Abfahrt 08:14 Uhr in Kufstein (Ankunft um 08:54 Uhr in IBK), Railjet mit Abfahrt um 17:05 ab Innsbruck (Ankunft: 17:44 in Kufstein).

Tarifreform macht Lust auf Öffis

Mit der Tarifreform 2017 wird es für VVT KundInnen spürbare Entlastungen geben Kern der Tarifreform sind nämlich Netzkarten für die jeweilige Region und ganz Tirol. Ein Regions-Ticket wird zwischen 365 und 400 Euro im Jahr kosten, ein Tirol-Ticket zwischen 465 und 500 Euro im Jahr. Derzeit liegen die Preise bei vergleichbaren Strecken für regionale Tickets bei ca. 900 Euro und für tirolweite Tickets bei rd. 2.000 Euro pro Jahr.

Infos zu den neuen Fahrplänen: www.vvt.at oder fahrplan.vvt.at



Danke-Abend für Ehrenamtliche unserer Gemeinde

Zum zweiten Mal fand am 15. Dezember ein Ehrenabend für Ehrenamtliche in unserer Gemeinde statt. Viele Geladene sind der Einladung zum „Danke-Abend“ ins Hotel Kirchenwirt gefolgt.

Bürgermeister Johann Thaler hob in seiner Begrüßung den Wert des Ehrenamtes hervor und sagt: „Es gibt Menschen, die sind einfach da, ohne Wenn und Aber – ganz selbstverständlich. Meist sind es die Menschen, die einem besonders lieb sind: Partner, Freunde, Angehörige, Kollegen, manchmal gibt es aber auch Menschen, die uns besonders wichtig sind, ohne dass uns das selbst so bewusst ist. Meist erkennt man ihren wahren Wert nämlich erst dann, wenn sich eine Lücke auftut. Wenn diese Menschen aus irgendwelchen Gründen einmal nicht da sind. Zu diesen besonders wichtigen Menschen, die wir vielfach übersehen, gehören gerade die Ehrenamtlichen und das seid Ihr. Die wichtigsten Dinge lassen sich mit Geld nicht kaufen: Liebe, Gesundheit, Familie, Freundschaft, Und: das Ehrenamt. Wir wissen das - und deswegen geht es heute einmal ausschließlich um Euch. Am heutigen Tag wollen wir Euch ein herzliches Dankeschön und Vergelts Gott sagen“.

Uns ist bewusst, dass der Danke-Abend bei weitem nicht das aufwiegen kann, was Ihr für uns und die Menschen in unserer Gemeinde leistet. Ich denke, dass es darum auch nicht geht: Uns nicht - und Euch schon gar nicht. Vielmehr geht es um ein Zeichen der Anerkennung, das über unser Danke hinaus von dieser Veranstaltung ausgeht. Wir wollen das Ehrenamt mit dieser Wertschätzung neu in das Bewusstsein rücken. Wir wollen zeigen, dass es in unserer Gemeinde unzählige Menschen gibt, die nicht nur an sich selbst denken. Wir wollen zeigen, dass es mit dem Ehrenamt in unserer Gemeinde einen riesigen Schatz gibt, auf den wir auch in schweren Zeiten bauen können.

Der letzte Ehrenamt Danke-Abend war für uns eine Premiere und der Versuch, das Ehrenamt in einer angemessenen Form zu würdigen und das damit verbundene Engagement öffentlich zu machen. Dazu gehört auch eine kleine Anerkennung bzw. Auszeichnung, wir haben uns dazu wie wir glauben, eine sehr schöne und passende Trophäenform einfallen lassen und möchten dies auch so weiter führen.

Bei der heurigen Feier wurde die Arbeit der Vereine und Institutionen unserer Gemeinde in den Mittelpunkt gestellt und entsprechend gewürdigt. Die Auszeichnung „Ehrenamt“ ging deshalb an die Feuerwehr Reith mit ihren Löschzügen Hygna und Naschberg und an die Feuerwehr St. Gertraudi. Unsere Feuerwehren sind das ganze Jahr über und das rund um die Uhr für Reith da, ein ganz herzliches Vergelts Gott dafür.

Stellvertretend für die Vereine bzw. die Vereinsarbeit für unsere Kinder und Jugend wurde der Trachtenverein D'Reitherkogler ausgezeichnet und ebenfalls die Trophäe „Ehrenamt“ übergeben.

Besondere Anerkennung galt an diesem Abend Reinhard Hochmuth, der leider krankheitsbedingt an der Feier nicht teilnehmen konnte. Die Trophäe „Ehrenamtlicher des Jahres 2016“ nahm stellvertretend seine Frau Elfriede mit Tochter Angelika in Empfang.

Reinhard war 21 Jahre Kommandant der FF St. Gertraudi (1982 bis 2003), in dieser Zeit erfolgte auch der Neubau des Gerätehauses (1987 bis 1988). Ein weiteres großes Anliegen waren und sind ihm die Kinder und Jugend von „Gai“.

So wurde ein neuer Schilift angekauft, der für alle Kinder kostenlos benutzt werden konnte. Neue Spielgeräte für den Kinderspielplatz konnten ebenfalls angeschafft werden. Auch der Zeltplatz, der im Winter als Eislauf- und Eistockplatz genutzt wird, wurde in dieser Zeit erweitert und neu asphaltiert. Er erstellte auch das Verkehrskonzept für die Bauernmärkte in Reith, ohne dieses eine reibungslose An- und Abreise der bis zu 140 Busse und noch viel mehr Pkws unmöglich gewesen wäre und noch immer ist.

Nicht zu vergessen die Chronik von St. Gertraudi, die Reinhard schon seit Jahrzehnten führt, seit mehreren Jahren arbeitet er zusammen mit Josef Feichtner an der Ortschronik von Reith.

Reinhard ist ein leidenschaftlicher Fotograf, seit Jahrzehnten der Dorffotograf. Egal welcher Anlass, der Reinhard ist stets mit seiner Kamera dabei. Leider lässt es seine Gesundheit immer weniger zu, alles mit seiner Kamera zu dokumentieren, gerade da sieht man welch wertvoller Beitrag sein Lebenswerk darstellt. Reinhard ganz herzlichen Dank und Vergelts Gott für deinen unermüdlichen Einsatz, wir wünschen Dir auf diesem Wege baldige Genesung.

Wer Caritas-Direktor Georg Schärmer kennt, weiß, welch profunden Gastreferenten wir für diesen besonderen Abend gewinnen konnten. Er stellte in beeindruckender Weise klar: Ohne Freiwillige ist kein Staat und keine Gemeinde zu machen. Die Hilfsbereitschaft anderen Menschen gegenüber ist der Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält, ohne Freiwillige wäre Tirol nicht jenes liebens- und lebenswerte Land, als das wir es kennen. Die Freiwilligen der Gegenwart und Zukunft sind Nomadinnen und Nomaden. Sie lassen sich dort nieder, wo ihre Bedürfnisse nach sinnvollen Angeboten und freudvollem Engagement abgedeckt werden. Ihre Motive sind klar: Ich möchte helfen und etwas Nützliches zum Gemeinwohl beitragen. Ich möchte dabei aber auch Spaß haben, meine Erfahrungen teilen, Freundinnen und Freunde gewinnen, Neues kennenlernen und meine Lebenserfahrung erweitern. Ohne Freiwillige ist keine Gemeinde, kein Land, kein Staat zu machen. In Zukunft werden wir weder die Mittel, noch die Menschen haben, um hinter jede Bedürftigkeit hauptamtliche Kräfte zu stellen. Die Gewinnung Freiwilliger wird zur Überlebensfrage unseres Gemeinwohls. Caritas-Direktor Georg Schärmer appelliert abschließend: Es ist zu hoffen, dass das „BRAUCHtumsland“ Tirol auf guten Beinen steht: „BRAUCHtumsland“ Tirol im Sinn von „brauchen“ und „gebraucht“ werden.

Goldenes Ehrenzeichen für Martin Reiter

Höhepunkt des Abends war die Verleihung der dritthöchsten Auszeichnung der Gemeinde Reith. Der Gemeinderat hat die Verleihung des goldenen Ehrenzeichens der Gemeinde an Martin Reiter einstimmig beschlossen.

Bürgermeister Johann Thaler betonte in seiner Rede Martin ist ein richtiger Tausendsassa – Marketingleiter, Verleger, Buchautor, TV-Moderator, „Gairer Chronist“ und profunder Geschichtskenner, Mitglieder der Feuerwehr, Musikant, Polit-Manager, Organisator und Initiator – die Liste ließe sich unendlich fortführen.

Martin Reiter war 2 Perioden im Gemeinderat und hat in dieser Zeit als Kulturreferent sehr viel bewegt. Viele kulturelle Veranstaltungen, Lesungen, Ausstellungen und Konzerte hat er ins Leben gerufen und organisiert.

An Ideen war Martin nie verlegen, völlig unbegreiflich wie er das alles nebeneinander schafft. Ich erinnere mich

noch an sein Ansinnen in St. Gertraudi ein Bergbaumuseum zu errichten oder die Brandachschneise mit einer weißen Spezialfolie auszulegen, um Skifahren zu können – ähnlich dem heutigen Mattenskispringen.

Das Bergbaumuseum wurde dann in Schwaz realisiert, wie wir alle wissen. Die für 2002 bereits fix und fertig geplante Landesgartenschau im Matzenpark scheiterte letztlich an der Politik bzw. an einer Baumallee, die Jahre später dann für ein Bauprojekt doch „geopfert“ wurde.

Martin hat mit dem „Stofflhäusl“ einen kulturellen und gesellschaftlichen Mittelpunkt im Tiroler Unterland geschaffen. Die heurige 800 Jahrfeier St. Gertraudi war der bisherige Höhepunkt.

Die Gemeinde gratuliert zu dieser Auszeichnung recht herzlich und bittet Martin Reiter auch künftig um seinen Einsatz zum Wohle Aller.





Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Sa 24.12.	Dr. Magnus Bitterlich	Reith i. A.	05337/62237
So 25.12.	Dr. Ernst Hosp	Kramsach	05337/62360
Mo 26.12.	Dr. Martin Seiwald	Kramsach	05337/62600
Sa 31.12.	Dr. Reinhard Schranzhofer	Münster	05337/20033 oder 0676/5147545

Eine gesegnete Weihnachtszeit sowie ein gesundes und fröhliches
Neues Jahr 2017 wünschen Dr. Bitterlich und Team!



Rufnummer 141 Nachtbereitschaftsdienst Montag bis Freitag in der Zeit von 19:00 bis 07:00 Uhr.
Unter der Rufnummer 141 ist der diensthabende Arzt der jeweiligen Region zu erreichen.

Rufnummer 142 Telefon Seelsorge kostenlos und rund um die Uhr erreichbar



Dienste Zahnärzte (Notdienst 9.00 - 11.00 Uhr)

Sa 24.12. und So 25.12.	Dr. Med. univ. Irene Gundolf	Münster	05337/55055
Mo 26.12. und Di 27.12.	Dr. med. univ. Andreas Haidegger	Kufstein	05372/61966
Sa 31.12. und So 01.01.	Dr. med. dent. Burkard Brückner	Langkampfen	05332/88168



Apotheken Nacht- und Bereitschaftsdienst

Wechsel des Nachtdienstes Samstag, 8.30 Uhr		
Sa 24.12. bis Sa 31.12.	St. Barbara Apotheke Brixlegg	05337/62900
Sa 31.12. bis So 01.01. 8.00 Uhr	Karwendel Apotheke Jenbach	05244/62235
So 01.01. bis Sa 07.01.	Stadtapotheke Rattenberg	05337/62318
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30 – 12.30 Uhr und 14.30 – 18.30 Uhr		
Bei Bereitschaftsdienst zusätzlich: Sa 14.30 – 18.30 Uhr und So 9.00 – 12.00 Uhr		



Wichtige Gemeindetermine

Müllabfuhr zum Jahreswechsel	
Do 29.12.	Biomüllabfuhr
Mo 02.01.	Restmüllabfuhr + Brunner Berg

Öffnungszeiten Recyclinghof zum Jahresende	
Sa 24.12.	geschlossen
Di 27.12.	13.00 bis 17.00 Uhr
Mi 28.12.	13.00 bis 17.00 Uhr
Sa 31.12	08.00 bis 11.30 Uhr

ACHTUNG – NEU! - Christbaumabholung

Die Gemeinde bietet heuer erstmals eine kostenlose Christbaumabholung für folgende Ortsteile an:

Am Seerain, Bischofsbrunn, Dorf, Hygna, Kirchfeld, Mayrhof, Neudorf, Reither Anger, Ried, Percha, Sonn-
bichl, St. Gertraudi und Weng

Bitte beachten: Den Christbaum zum angegebenen Ter-

min ab 7 Uhr in der Früh bereitstellen, Sammelstellen
gleich wie bei der Biomüllabfuhr.

**Nur Bäume ohne Christbaumschmuck können mitge-
nommen werden!**

Termine:

Dienstag, 10. Jänner 2017 und Dienstag, 7. Februar 2017



**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ**

Blutspendeaktion

Dienstag, 31. Jänner 2017

**16:00 – 20:00 Uhr in der Turnhalle der
Volks- und Neuen Mittelschule**

Wer darf Blutspenden?

Jeder Mensch ab dem 18. Lebensjahr. Das bisherige Alterslimit von 65 Jahren wurde aufgehoben. Zu beachten ist aber, dass Erstspender nicht älter als 60 Jahre sein dürfen und dass die letzte Blutspende nicht länger als zehn Jahre zurückliegen darf. Über die Zulassung zur Blutspende entscheidet immer der Abnahmearzt bei der Blutspendeaktion vor Ort.

Was ist zur Blutspende mitzubringen?

Laut Blutsicherheitsgesetz ist bei Erstspendern/Innen ein Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Führerschein..) mitzubringen und bei Mehrfachspendern/Innen der Blutspenderausweis.

Persönliche Vorteile einer Blutspende:

Es werden jedem Blutspender die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt (das bedeutet, dass bei einem

Unfall schneller geholfen werden kann). Außerdem steht jeder Blutspender in einer Gesundheitskontrolle, worüber eine Befundmitteilung schriftlich erfolgt.

Nicht spenden darf:

- Wer einmal an Tuberkulose oder Malaria erkrankt war.
- Wer innerhalb des letzten Jahres eine große Operation an sich vornehmen lassen musste.
- Wer einmal an Gelbsucht (Hepatitis B, C oder unklaren Ursprungs) erkrankt war.
- Wer innerhalb der letzten 4 Wochen eine infektiöse Erkrankung (auch grippaler Infekt, Fieberblase) durchgemacht hat.

WICHTIGER HINWEIS

Um allen Missverständnissen vorzubeugen, stellen wir fest, dass es im Rahmen einer Blutspende unmöglich ist, mit dem HIV-Virus (AIDS-Erreger) infiziert zu werden.

Nacht- skilauf



in Reith im Alpbachtal
30.12.2016 – 04.03.2017

FREITAG & SAMSTAG 18:30 – 21:15 UHR

Folgende Lifte sind in Betrieb:

- 8er-Gondel-Reitherkogelbahn •
- Schlepplift Nordlift •
- Schlepplift Brandachlift •

Folgende Pisten sind beleuchtet (6 km):

- Piste Nr. 71 Familien-Abfahrt Reith
- Piste Nr. 72 Nord Abfahrt
- Piste Nr. 74 Brandach Abfahrt

Tourengeherabend:

27.12.2016 – 07.03.2017

Jeden Dienstag wird die Familienabfahrt
exklusiv für Skitourengeher von
18:30 – 21:15 Uhr beleuchtet.
Lifte sind keine in Betrieb.
Eintritt frei! Parkgebühr € 2,00.



www.skijuwel.com

Kriminalprävention

Sicher in der Vorweihnachtszeit



Die Polizei gibt Tipps, wie Sie sich in der Vorweihnachtszeit vor Taschendieben und Trickbetrügern schützen können.

Taschendiebe und Trickbetrüger sind auch in der Vorweihnachtszeit unterwegs. Sie bevorzugen große Menschenansammlungen, arbeiten in Gruppen, lenken potenzielle Opfer ab und stehlen Brieftaschen oder andere Wertgegenstände. Die Beute wird sofort an einen Dritten weitergegeben, sodass der Tathergang schwer nachzuweisen ist. Das Fragen nach der Uhrzeit oder dem Weg, das Ersuchen, Geld zu wechseln oder um eine andere Hilfe, das Anrumpeln oder Vorbeidrängen sowie das Ausstreuen von Kleingeld oder Beschmutzen der Kleidung eines Opfers können Ablenkungen sein.

Verstärkter Streifendienst

Die Polizei ist in der Vorweihnachtszeit verstärkt unterwegs und streift uniformiert und in Zivilkleidung in Einkaufsstraßen und Weihnachtsmärkten. Beachten Sie die Tipps der Kriminalprävention und rufen Sie bei Gefahr die Polizeinotrufnummer 133 oder den europäischen Polizeinotruf 112.

Tipps der Kriminalprävention

- Tragen Sie Geld, Kreditkarten und Papiere in verschlossenen Innentaschen möglichst dicht am Körper.
- Bewahren Sie den Code Ihrer Bankomat- oder Kreditkarte niemals gemeinsam mit Ihrer Karte auf.
- Hantieren Sie nicht öffentlich mit größeren Geldbeträgen.

- Hantieren Sie nicht unnötig mit Ihrem Smartphone. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie nach der Uhrzeit gefragt werden.
- Tragen Sie niemals eine große Menge an Bargeld bei sich, beschränken Sie sich auf einen Betrag, den Sie am jeweiligen Tag benötigen.
- Verteilen Sie Wertsachen auf mehrere Taschen.
- Tragen Sie im Gedränge Ihre Tasche bzw. Ihren Rucksack verschlossen und vor dem Körper oder fest unterm Arm.
- Bewahren Sie Ihre Geldbörse immer in den vorderen Hosen- oder Innentaschen auf.
- Besondere Vorsicht ist geboten, wenn sich jemand dicht an Sie drängt.
- Bedenken Sie, dass Taschen mit Magnetverschluss sehr leicht zu öffnen sind.
- Lassen Sie ihre Tasche bei Lokalbesuchen nicht unbeaufsichtigt und hängen sie die Tasche auch nicht auf die Stuhllehne.
- Geldtaschen oder Wertgegenstände sollten nie in der Mantelaußentasche getragen werden.
- Erstellen Sie umgehend Anzeige bei der nächsten Polizeidienststelle oder kontaktieren Sie den Notruf 133.

*Elektro Bischofer bedankt sich für das Vertrauen.
Gemeinsam mit Ihnen freuen wir uns auf 2017.*

Andreas Bischofer

ELEKTRO BISCHOFER
ALPINSTROM

Photo: © Herbert Johannes - Fotopix.de

Vom Holz zur Asche - und dann?

Immer mehr Hausbesitzer entscheiden sich für das umweltfreundliche Heizen mit Holz und stellen sich Kaminöfen, Kachelöfen oder Schwedenöfen in die gute Stube.

Das optimale Brennholz

Für einen optimalen Wärmegewinn und bestmögliche Verbrennung sind Wassergehalt, Größe sowie verwendete Holzart entscheidend. Je feuchter das Holz, desto geringer der Heizwert. Um den für die Verbrennung idealen Wassergehalt von 15 bis 20 % zu erreichen, sollte das Holz etwa zwei Jahre trocken gelagert worden sein. Am besten bereits als Stückholz. Nasses Holz erkennt man am höheren Gewicht, einer schwer entfernbaren Rinde und an erhöhter Dampf- und Rauchbildung beim Abbrand. Qualitativ hochwertiges Ofenholz kommt idealerweise aus der Region.

Richtig Anzünden

Um möglichst rasch hohe Temperaturen im Brennraum zu erreichen, sollte von oben angefeuert werden, damit die entstehenden Gase beim Anheizen in den hellen, hohen Flammen vollständig ausbrennen. Das Feuer ist bereits nach wenigen Minuten rauchfrei. Bei entsprechendem Betrieb ist die zurückbleibende Asche weiß bzw. hellgrau und ohne Rückstände, der Brennstoff ist vollständig verbrannt. Ständig verrußtes Glas bei Kaminöfen und schwarze Brennkammerwände weisen auf falsches Heizen oder die Verwendung von Altholz oder Abfall hin.

Ascheentsorgung

Holzasche wird gerne im Garten als Dünger ausgebracht. Nach neuesten Untersuchungen beinhaltet sie jedoch erheblich weniger pflanzenwachstumsförderndes Kalium und selbst bei der Verwendung von trockenem, unbehandeltem Holz wesentlich mehr Schwermetalle als angenommen. Aus diesem Grund und weil manchmal auch andere Stoffe als reines Holz den Weg in den Ofen finden,

müssen nach dem Tiroler Abfallwirtschaftsgesetz sämtliche Aschen zum Restmüll gegeben werden.



reine Holzasche - Foto: Energie Tirol



verunreinigte Brennstoffrückstände - Foto: Energie Tirol

Weiter Informationen zum Thema bekommen Sie auf der Homepage von „Richtig heizen mit Holz“ www.richtigheizen.tirol, bei Energie Tirol unter der Nummer 0512-589913, office@energie-tirol.at oder beim Tiroler Umweltverein unter der Nummer 05223-22860, info@umwelt-tirol.at, www.umwelt-tirol.at.

Energieberatungsstelle Wörgl

Welche Heizung ist die richtige für mein Haus? Wo bekomme ich welche Förderungen? Warum bleibt mein Heizkörper immer kalt? In meinem Haus zieht es – was kann ich tun? Wenn Sie auf solche oder ähnliche Fragen Antworten suchen, dann ist Energie Tirol für Sie da: ganz in Ihrer Nähe. Die Beraterin in der Energieberatungsstelle Wörgl ist Ansprechpartner in allen Energiefragen.

Energieberatung bringt's – unabhängig, kompetent, produktneutral

Wir bieten Häuselbauern, Sanierern und Mietern produkt- und firmenneutrale Informationen zu allen Ener-

giefragen rund ums Bauen, Sanieren und Wohnen. Vom einfachen Energiespartipp bis hin zum umfassenden Energiekonzept stehen Ihnen unsere BeraterInnen zur Verfügung. Denn Energie sparen ist Kosten sparen!

Wie wir beraten

Wir bieten verschiedene Arten der Beratung und nehmen uns Zeit für Ihr Anliegen. Die Palette unserer Serviceleistungen reicht von der kurzen Telefonauskunft (Tel.: 0512/589913), über die kostenlose Kurzberatung in Ihrer Beratungsstelle Wörgl, bis hin zur umfangreichen Vor-Ort-Beratung (Unkostenbeitrag € 120,-) bei Ihnen Zuhause.

Ihre unabhängige Energieberaterin: Brigitte Tassenbacher

Brigitte Tassenbacher ist unsere Energieexpertin für Sie. Bei den Stadtwerke Wörgl steht sie Ihnen jeden letzten Mittwoch im Monat zu einem kostenlosen, 45-minütigen Beratungsgespräch zur Verfügung. Wenn möglich bringen Sie Pläne sowie Informationen zu bestehenden und/oder voraussichtlichen Bauteilaufbauten sowie dem Haustechnikkonzept mit.

Sichern Sie sich Ihren Termin in der Energieberatungsstelle Wörgl, Stadtwerke Wörgl GmbH,

T: 05332/725660. Auch auf der Homepage von Energie Tirol unter <https://www.energie-tirol.at/beratungsstellen> können Sie jederzeit Ihren Beratungstermin vereinbaren. Eine telefonische Anmeldung bei Energie Tirol unter +43 (0) 512 589913 ist ebenfalls möglich.

ENERGIEBERATUNGSSTELLE WÖRGL

MAG. BRIGITTE TASSENBACHER
steht einmal im Monat am Mittwoch von 13.00 - 17.00 Uhr für Sie zur Verfügung.
Die nächsten Beratungstermine:
25.01./ 22.02./ 22.03./ 26.04./ 24.05./ 28.06.2017
Infos & Kontakt:
Stadtwerke Wörgl GmbH, 6300 Wörgl
T: 05332-725660, Anmeldung erforderlich



Computeria Tirol
Eine Initiative des Landes Tirol
JUFF/ Fachbereich SeniorInnen



Keine Angst vor Computern, Internet, E-Mail, Smartphone & Tablet!

Eröffnung März 2017
Anmeldungen und Information
Gschößer Gebhard Tel. 0664/2373640
Peer Reinhard Tel. 0680/3139690

Grafik: © Julien Eichinger - fotolia.com

Gemeindeamt Reith im Alpbachtal
6235 Reith im Alpbachtal, Dorf 1
Tel.: 05337/62212, Fax: 05337/62212-16
E-Mail: gemeinde@reithia.at



Zur Verstärkung unseres Marienheim-Teams suchen wir ab sofort eine/n

**KOCH/KÖCHIN
oder
BEIKOCH/BEIKÖCHIN
in Teilzeit**

Senden sie bitte ihre aussagekräftige Bewerbung an
Gemeinde Reith im Alpbachtal
Herrn Bgm. Johann Thaler
Dorf 1
6235 Reith im Alpbachtal

Gemeindeamt Reith im Alpbachtal
6235 Reith im Alpbachtal, Dorf 1
Tel.: 05337/62212, Fax: 05337/62212-16
E-Mail: gemeinde@reithia.at



**Jagerhäusl –
neuer Pächter gesucht**

Herr Erwin Mayr hat aus dem „Jagerhäusl“ ein wahres „Schmuckstück“ und ein viel bewundertes Fotomotiv gemacht. Die Gemeinde Reith möchte das „Jagerhäusl“ im Sinne von Erwin weiter erhalten und sucht zur ehestmöglichen Übernahme einen blumenliebenden, engagierten und handwerklich begabten Nachfolger.

Bewerbungen sind an das Gemeindeamt Reith im Alpbachtal erbeten, Telefon 05337/62212.



Neues aus dem Flüchtlingsheim

Repair Cafe im Landhaus

Am 11.2. von 13 - 16 Uhr veranstalten wir zum zweiten Mal ein Repair Cafe im Landhaus in St. Gertraudi. An diesem Tag wird das Flüchtlingsheim wieder zur Reparaturwerkstätte umfunktioniert.

Ihr seid alle eingeladen eure Elektrogeräte, Textilien, Kleidungsstücke, Computer, Fahrräder und was ihr sonst noch tragen könnt, mitzubringen und gemeinsam mit den vor Ort anwesenden Experten die guten Stücke wieder in Stand zu setzen.

Es werden vor Ort auch in der sogenannten ErklärBAR die Handhabung digitaler Geräte wie Kameras, Smartphones, Laptops oder Handys erklärt.

Und - wie könnte es im Gai auch anders sein - werden wir eine kleine Nähwerkstätte für Kinderfaschingskostüme einrichten. Aus alten Kleidern und Stoffresten werden wir einfache Kostüme zusammenschneiden.

Aus einfachen Materialien basteln wir passende Masken, damit am 18.2. auch wirklich alle Kinder am legendären Gairer Fasching teilnehmen können.

Weitere Informationen bei Michi Brötz 0664 88 268 586, repaircafe@tsn.at.

Gerne laden wir auch passionierte Schrauber, Computerfexen und Hobby Schneiderinnen ein mitzumachen, einfach melden und du bist dabei!!!



Ein Dankeschön an alle unsere Kunden für die Treue zu unserem Haus.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2017.

Babyparty

Wir freuen uns über Zuwachs in unserer Gemeinde. Die 2. Babyparty im heurigen Jahr fand am 7. Dezember im Cafe Thaler statt. Bürgermeister Johann Thaler und die Obfrau des Familienausschusses Stefanie Margreiter begrüßten wieder viele Jungmamas. In gemütlicher Runde wurden die Mamas über Wissenswertes informiert. Für den Nachwuchs gab es ein kleines Geschenk von der Gemeinde.

Wir wünschen den „kleinen Reithern“ und ihren Familien für die Zukunft das Allerbeste.





Vorhofer Johannes



Prosser-Kerschbaumer
Delia Amalia



Bitterlich Andreas



Gamper Robert Gerhard



Wurm Raphael



Moser Agnes



Molnar Mia Hanna



Bolom Paulina Johanna



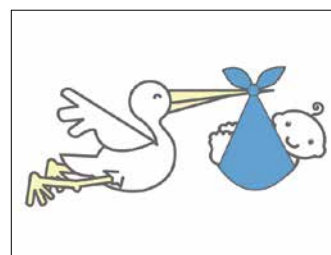
Margreiter Thomas



Hörhager Magdalena



Pallaoro Matthias



Rendl Jaden Presley



Pumpfer Lena Marie



Kruselburger Veronika



Hechenblaikner Lena



Stock Martin



Schießling Miriam



Schießling Isaiah



Kruczynska Lea Nalin



Lechner Filip

Lechner Xaver



Marienheim

Törggelen im Marienheim

Gemeinsam mit den Besuchsdamen, Ehrenamtlichen, Mitarbeitern und Heimbewohnern fand am 21. November im Marienheim ein Törggelen statt. Die Küche verwöhnte mit kulinarischen Leckerbissen, allerlei gute Sachen, die zum Törggelen dazu gehören. Es war ein sehr geselliger Nachmittag an dem sogar getanzt wurde.



Vorweihnachtliches Basteln

Zu einem Fixpunkt in der Vorweihnachtszeit gehört ein Bastelnachmittag mit Barbara Fürst „Lederer“. Es wurden fleißig Strauch- und Tannenzweige geschnitten, gesteckt und weihnachtlich dekoriert. Gemeinsam

mit den Bewohnern entstanden weihnachtliche Gestecke für die Zimmer und ein Adventskranz für die Stube. Es war ein sehr schöner Nachmittag, der viel zu schnell zu Ende ging.

„Backen mit Jung & Alt“

Passend zur Weihnachtszeit beschloss unsere Klasse der 1 Ala, der Schule BFW-Wörgl zusammen mit den Bewohnern des Marienheims Reith im Alpbachtal Kekse zu ba-

cken. Dabei unterstützte uns die Gemeinde in Reith für die anfallenden Kosten. Zusammen hatten wir eine Menge Spaß und konnten viel voneinander lernen.



Danke für die Spenden!

Ein herzliches Danke an Frau Hildegard Straßer, die für unser Heim eine Pflegematraturze gesponsert hat.

Reith für die Lebensmittelspende bei der Perchtenveranstaltung.

Ein Danke auch an den Hobbyclub

Die Bewohner werden sich die Würsteln gut schmecken lassen.

Besuch vom Nikolaus

Im Marienheim fand am 6.12 eine kleine Nikolausfeier statt. Eva und Sarah haben den Nachmittag musikalisch gestaltet und Monika Larch hat Texte und Gedichte passend zur stillen Zeit vorgelesen. Am späten

Nachmittag kam dann der Bischof mit dem weißen Bart zu Besuch. Der hl. Nikolaus und zwei Englein überbrachten den Bewohnern Geschenke über die sie sich sehr gefreut haben.



Ein kleines Wort – Danke!

Es findet zu euch weil große Worte für alles, was wir sagen möchten zu klein sind dafür.

Wir wollen allen Vergelt's Gott sagen, die das ganze Jahr das Marienheim mit Geld- und Sachspenden unterstützen. Besonders bedanken möchten wir uns bei all jenen, die sich Zeit für unsere Bewohner nehmen, sei es zum Spazieren gehen, spielen, singen oder einfach nur zu hören.

Das Team und die Bewohner des Marienheimes wünschen gesegnete Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!

ZUM WEIHNACHTSFEST!

Modische & trachtige Geschenkideen für Ihre Lieben. Geschenkgutscheine

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

Kleiderhaus Gschösser
Reith im Alpbachtal



Pirchner Hof
ALPBACHTAL TIROL

Frohe
Weihnachten
und ein
glückliches
neues
Jahr

Schenken Sie Gesundheit,
Schönheit und Wohlbefinden!

**Gesundheits-
Schecks**



Wert à € 100, nur € 90 pro
Scheck bezahlen

www.pirchnerhof.at

Tel. 05337 62749

info@pirchnerhof.at



JÄNNER

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
52							1
01	2	3	4	5	6	7	8
02	9	10	11	12	13	14	15
03	16	17	18	19	20	21	22
04	23	24	25	26	27	28	29
05	30	31					

FEBRUAR

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
05			1	2	3	4	5
06	6	7	8	9	10	11	12
07	13	14	15	16	17	18	19
08	20	21	22	23	24	25	26
09	27	28					

MÄRZ

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
09			1	2	3	4	5
10	6	7	8	9	10	11	12
11	13	14	15	16	17	18	19
12	20	21	22	23	24	25	26
13	27	28	29	30	31		

APRIL

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
13						1	2
14	3	4	5	6	7	8	9
15	10	11	12	13	14	15	16
16	17	18	19	20	21	22	23
17	24	25	26	27	28	29	30

MAI

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
18	1	2	3	4	5	6	7
19	8	9	10	11	12	13	14
20	15	16	17	18	19	20	21
21	22	23	24	25	26	27	28
22	29	30	31				

JUNI

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
22				1	2	3	4
23	5	6	7	8	9	10	11
24	12	13	14	15	16	17	18
25	19	20	21	22	23	24	25
26	26	27	28	29	30		

JULI

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
26						1	2
27	3	4	5	6	7	8	9
28	10	11	12	13	14	15	16
29	17	18	19	20	21	22	23
30	24	25	26	27	28	29	30
31	31						

AUGUST

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
31		1	2	3	4	5	6
32	7	8	9	10	11	12	13
33	14	15	16	17	18	19	20
34	21	22	23	24	25	26	27
35	28	29	30	31			

SEPTEMBER

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
35					1	2	3
36	4	5	6	7	8	9	10
37	11	12	13	14	15	16	17
38	18	19	20	21	22	23	24
39	25	26	27	28	29	30	

OKTOBER

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
39							1
40	2	3	4	5	6	7	8
41	9	10	11	12	13	14	15
42	16	17	18	19	20	21	22
43	23	24	25	26	27	28	29
44	30	31					

NOVEMBER

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
44			1	2	3	4	5
45	6	7	8	9	10	11	12
46	13	14	15	16	17	18	19
47	20	21	22	23	24	25	26
48	27	28	29	30			

DEZEMBER

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
48					1	2	3
49	4	5	6	7	8	9	10
50	11	12	13	14	15	16	17
51	18	19	20	21	22	23	24
52	25	26	27	28	29	30	31

Biomüll

Restmüll + Brunnerberg

Restmüll + Kogel

Problemstoffsammlung, Recyclinghof: 15.00 bis 18.00 Uhr

Feiertage

Recyclinghof Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch: 13.00 bis 17.00 Uhr

Samstag: 8.00 bis 11.30 Uhr

Abfalltrennung im Haushalt

Bunt- und Weißglas	Papier und Karton	Metall	Kunststoff und Verbundstoff	Restmüll
				
Bitte zum Bunt- oder Weißglas	Bitte zum Papier oder Karton	Bitte zum Metall	Bitte zum Kunststoff	Bitte zum Restmüll
Flaschen, Flakons, Lebensmittelgläser, Kosmetikfläschchen und andere leere Hohlglasbehälter Überzeugen Sie sich, dass keine Pfandflaschen dabei sind. Sie sollten wiederbefüllt werden!	Papier: Zeitungen, Illustrierte, Kataloge, Prospekte, Bücher (ohne Einband), Hefte, Schreibpapier, Fensterkuverts, unbeschichtetes und sauberes Papier Karton (bitte falten): Schachteln, Kartons, Wellpappe, Kraftpapiersäcke	Weißblech-, Getränke und Konservendosen, Alufolien und -tassen, Metalltuben, Deckel und Verschlüsse Nur spachtelreine bzw. tropffreie Farb- und Lackdosen, restentleerte Spraydosen (druckgasfrei!)	Getränke-, Kaffee-, und Tiefkühlverpackungen, Fleisch-tassen, Verpackungsfolien und -chips, Plastiksäcke, Joghurtbecher, Obstnetze, Kanister, Butterpapier, Zigarettenschachteln, Putzmittel- und Kosmetikleergebinde, Tablettenblisters, Styropor (getrennte Sammlung sinnvoll)	Keine Wiederverwertung möglich! Bleistifte, Kulis, Klarsichtfolien, Zigarettenstummel, kalte Asche, Staubsaugerbeutel, Wegwerfwindeln, Zahnbürsten, Kleiderbügel, Strumpfhosen, Taschentücher, Hygieneartikel, kaputtes Spielzeug, Glühbirnen, CD's, MC's, Videokassetten, Grußkarten mit Musik
Nicht zum Bunt oder Weißglas	Nicht zum Papier oder Karton	Nicht zum Metall	Nicht zum Kunststoff	Nicht zum Restmüll
Verschlüsse, Deckel, Porzellan, Keramik, Steingutflaschen, Vasen, Glasgeschirr, Glühbirnen, Fensterglas, Spiegel, Drahtglas	beschichtete Tiefkühlverpackungen, Ringordner, Tapeten, Zellophan, Getränkeverpackungen, Hygienepapier, Papiertaschentücher, Servietten, Teppichrollkerne	Gaskartuschen und Spraydosen etc. mit Restinhalten Töpfe, Pfannen, Nägel, Haushaltsschrott zur Altsammelung der Gemeinde	Gegenstände aus Kunststoffen ohne Verpackungsfunktion z.B. Plastikspielzeug, Bodenbeläge, Windeln, Wäschekörbe	Wertstoffe, die einer Verwertung zugeführt werden können! Alle Verpackungen (Glas, Metall, Karton, Kunststoffe), Bioabfall, tragbare Kleider und Schuhe

Sperrmüll	Bioabfall	Altspeiseöl und -fett	Problemstoffe	Elektroaltgeräte
				
Bitte zum Sperrmüll	Bitte zum Bioabfall	Bitte zur Ölsammlung	Bitte zu den Problemstoffen	Bitte zu den Elektroaltgeräten
Haushaltsmüll, der auf Grund seiner Größe/Form nicht in den Restmüllbehälter bzw. -sack passt: Kaputte Möbel, Teppiche, Sportgeräte, Schi, Kinderwagen, Schirme, Dachpappe, Matratzen, Kunststoffrohre, Baustyropor, verschmutzte Zementsäcke	Küchenabfälle: Obst-, Gemüse- und Speisereste, Kaffeesatz und -filter, Teesatz und -beutel, verdorbene Lebensmittel Schnittblumen, Gartenabfälle, Gestecke Für die Biotonne Säcke aus Papier oder Maisstärke verwenden! (im Gemeindeamt erhältlich)	Gebrauchte Frittier- und Bratfett/-öle, Öle von eingelegten Speisen (Thunfisch, Sardinen, Gemüse...) Butterschmalz und Schweineschmalz Verdorbene und abgelaufene Speiseöle und -fette	Altöle und ölhaltige Abfälle (z.B. Putzfetten), Batterien, Lösungsmittel, Nitroverdünnung, Farben und Lacke, Desinfektions- und Lösungsmittel, Säuren, Laugen, Quecksilber, Pflanzenschutzmittel, Gifte Medikamente, Kosmetika und Körperpflegeprodukte Sammlung 01.04. 2014 und 19.09.2014 am Recyclinghof.	Elektrokleingeräte: Toaster, Rasierer, Föhn, Radio, Fernbedienung, Computerlaufwerke Elektrogroßgeräte: Waschmaschine, Herd, Geschirrspüler Bildschirmgeräte: Monitor, TV, Laptop Kühlgeräte: Kühlschrank, Klimagerät Gasentladungslampen: Leuchtstoffröhre, Energiesparlampen
Nicht zum Sperrmüll	Nicht zum Bioabfall	Nicht zur Ölsammlung	Nicht zu den Problemstoffen	Nicht zu den Elektroaltgeräten
Restmüll, Bauschutt, Problemstoffe Altholz, Alteisen unbedingt getrennt sammeln!	Knochen, Schlachtabfälle, Asche, Katzenstreu, Altspeisefette Fehlwürfe wie Restmüll, Kunststoffe und Metalle verursachen hohe Sortierkosten!	Mineral-, Motor und Schmieröle, Chemikalien Andere Flüssigkeiten, Saucen und Dressings, Mayonnaise, Speisereste und sonstige Abfälle	Spachtelreine und tropffreie Leergebinde von Farben, Lacken, Putzmitteln, sowie restentleerte Spraydosen	Glückwunschkarten & Bücher mit Musik, Mehrfachstecker, Kabelrollen, Hausantennen, Elektro- Installationsmaterial, Boiler, akustische Signalgeräte, Möbel mit Beleuchtung

Einsätze der FF Reith i. A. im Jahr 2016

Einsatzart	Datum	Ortsteil / Bereich	Tätigkeit
Brandeinsatz	02.01.2016	B 171 Tiroler Bundesstraße	Atemschutzeinsatz; Löscharbeiten
Technischer Einsatz	07.01.2016	L5 Alpbacher Landesstraße	Unterstützung der Bergung; Aufräumen der Unfallstelle
Technischer Einsatz	17.01.2016	Dorf	Brandmeldeanlage zurückgestellt
Technischer Einsatz	24.01.2016	Reither Kogl	Nutzwassertransport
Technischer Einsatz	31.01.2016	B 171 Tiroler Bundesstraße	Unfallstelle absichern; unterstützen der Bergung
Technischer Einsatz	09.02.2016	Alpsteg	Aufarbeiten der Bäume; Straße freimachen
Brandeinsatz	10.02.2016	Dorf	Kabel abisolieren; Umfeld sichern
Technischer Einsatz	10.02.2016	L5 Alpbacher Landesstraße	Baum beseitigen; Straße freilegen
Technischer Einsatz	11.02.2016	Scheffachberg	Bergung; organisieren weiterer Maßnahmen
Brandeinsatz	22.03.2016	St. Gertraudi	Täuschungsalarm
Technischer Einsatz	22.05.2016	Dorf	Suchaktion
Brandeinsatz	26.05.2016	St. Gertraudi	Täuschungsalarm
Brandeinsatz	11.06.2016	St. Gertraudi	Täuschungsalarm
Technischer Einsatz	17.06.2016	Matzen	Information an Bewohner
Brandeinsatz	07.07.2016	Wenig	kein Eingreifen notwendig
Technischer Einsatz	01.08.2016	Neudorf	Absichern; Öl binden
Technischer Einsatz	08.08.2016	Dorf	Verkehrsdienst; unterstützen der Bergung
Technischer Einsatz	10.09.2016	Hygna	absichern und ausleuchten der Unfallstelle; Öl binden
Technischer Einsatz	16.09.2016	Hygna	Tür öffnen; Zutritt verschaffen; Personenbergung
Brandeinsatz	17.09.2016	St. Gertraudi	Täuschungsalarm
Brandeinsatz	26.09.2016	St. Gertraudi	Täuschungsalarm
Brandeinsatz	30.09.2016	St. Gertraudi	Täuschungsalarm
Technischer Einsatz	06.11.2016	L5 Alpbacher Landesstraße	Baum beseitigen
Technischer Einsatz	09.11.2016	Hygna	Unterstützung der Rettungskräfte



Vorankündigung

Im Jahr 2017 findet wieder eine Feuerlöcherüberprüfung mit der Möglichkeit Löschmittel zu erwerben statt. Informationen dazu folgen!



FEUERWEHR REITH IM ALPBACHTAL

Die Jugend von heute, für die Sicherheit von morgen.



So spannend kann Feuerwehr sein!

Bei Interesse, Anmeldung bei Kdt. HBI Gschösser Matthias 0664/5149622

FF Reith im Alpbachtal informiert

Brandgefahren in der Weihnachtszeit und um den Jahreswechsel

Ratschläge Weihnachten

- Kerzen nur unter Beaufsichtigung von Erwachsenen anzünden!
- Streichhölzer so aufbewahren, dass sie nicht in Kinderhände gelangen können!
- Vorsicht bei Sternspritzern! Sie können Temperaturen bis zu 1000° C entwickeln! Die Abstände von Kerzen und Sternspritzern zu brennbaren Gegenständen, wie Vorhängen, Möbeln usw. müssen ausreichend groß sein.
- Christbaumkerzen sicher und aufrecht befestigen! Der Abstand zu darüber befindlichen Ästen oder Christbaumschmuck muss groß genug sein.
- Christbaumkerzen nie ganz abbrennen lassen!
- Die Kerzen auf dem Christbaum von oben nach unten anzünden! Beim Auslöschen der Kerzen beginnt man - genau umgekehrt - bei den untersten Kerzen.
- Den Christbaum standsicher aufstellen!
- Bei elektrischer Baumbeleuchtung darauf achten, dass Anschluss, Leitungen und Sicherungen den Vorschriften entsprechen!
- **Löschvorkehrungen treffen! Beispielsweise mit einem Eimer mit Wasser oder einem Feuerlöscher in Griffnähe.**

- Adventkränze, Christbäume und Gestecke entfernen, bevor sie ganz vertrocknet sind! Vorsicht ist jedoch beim Verbrennen dieser Sachen im Ofen oder Herd geboten, weil es dabei zu Explosionen kommen kann!
- Heimrauchmelder können Leben retten!**

Ratschläge Silvester

- Kindern kein Feuerwerk überlassen! Auch pyrotechnische Gegenstände der untersten Gefahrenklasse sind gefährlich (Verletzungen, Brand,...).
- Keine pyrotechnischen Gegenstände der Klasse II (erst ab 18 Jahren!) in geschlossenen Räumen sowie im Ortsgebiet verwenden. Dies gilt insbesondere in der Nähe von Gebäuden wie Altersheim oder Kirche.
- An pyrotechnischen Gegenständen nicht herumbasteln! Versager mit Wasser vernichten und auf keinen Fall trocknen oder anwärmen (Explosionsgefahr)!
- Beim Abfeuern von Feuerwerkskörpern bzw. Böllern auf einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu anderen Personen und (insbesondere brennbaren) Objekten achten. Das Abfeuern von Feuerwerkskörpern bzw. Böllern in einer Menschenmenge ist jedenfalls verboten.



Wir wünschen allen Kunden frohe Feiertage sowie Glück und Gesundheit im neuen Jahr 2017!

AUTOHAUS ALPBACHTAL

Gebr. Oberladstätter OG
Reither Anger 21, 6235 Reith i. A.
Telefon +43 5337 63708



Kindergarten

St. Martin

Auch heuer gingen wir wieder mit den Laternen, um uns an den heiligen Martin zu erinnern. Wir trafen uns zu einer kleinen Feier in der Kirche, die Herr Diakon Johannes Moser sehr nett und kindgerecht gestaltet hat.

Anschließend zogen wir um den See und ließen den Abend bei den mitgebrachten Schmankerln unserer Eltern und dem Stand der Wasserrettung ausklingen.

Vielen Danke an alle Helfer, die uns bei diesem Fest unterstützt haben.

Nikolaus

Wie jedes Jahr, dachten wir auch heuer wieder an den heiligen Nikolaus. Mit den Kindern gestalteten wir kleine Nikoläuse, in die uns der „echte“ auch eine kleine Überraschung hineinzauberte.

Am 6. Dezember trafen wir uns alle zu einer kleinen Feier und hörten Geschichten über den Nikolaus. Anschließend ließen wir uns die besondere Nikolausjause, einen großen Laugenkrampus, schmecken. Danke!!!

Puppenküche

Wir wollen uns recht herzlich für die Puppenküche bedanken, die wir heuer von der Gemeinde bekommen haben. Unsere kleinen Puppenmütter – und Väter kochen, waschen und werkeln, was das Zeug hält.

Tannenzweige und CO

Ein Dankeschön auch für die Tannenzweige und Helfer, die uns beim Binden der Adventkränze für den Kindergarten unterstützt haben.



Bauleitung - Planung		AUTark solution GmbH
Wohnbau		
Energietechnik		

Die AUTark solution GmbH Dankt allen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

*Wir wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit,
einen guten Rutsch und viel Glück im neuem Jahr 2017.*



Stefan Müllner

Thomas Huber

Josef Huber

Johannes Huber

Dorf 13; A-6235 Reith im Alpbachtal; office@autark-solution.com; www.autark-solution.com

Volksschule Reith i. A.



Schulprojekt an der Volksschule: „Von der Kräuterspirale zum Kräutersalz“

Herstellung von Kräutersalz mit Kräutern aus dem Hildegard-von-Bingen-Garten

Im Frühling 2016 pflanzten Schüler und Schülerinnen der 4. Klasse Volksschule Reith i. A. verschiedene Kräuter mit Hilfe von Frau Barbara Fürst. Sie erklärte den Kindern die Möglichkeiten der Anwendung und Verwendung der Kräuter. Im Herbst war es dann endlich so weit: die Schüler ernteten fleißig die Kräuter und Blüten, um sie dann gemeinsam mit den Frauen des Hildegardvereins zu Kräutersalz zu verarbeiten. Das selbst hergestellte Kräutersalz wurde beim Elternsprechtag verkauft. Der Erlös kommt den Schülern der Volksschule zu Gute.

Ein herzliches Vergelt's Gott an die Sparkasse Reith i. A. für das Sponsern der Kräuter und an den Hildegard-von-Bingen-Verein für das Betreuen der Kräuter und das Herstellen des Kräutersalzes. Die Kinder hatten viel Freude und Spaß dabei. (Heidi Kirchmair - 4b)

Welternährungstag 16. Oktober 2016: "Aktionstag der Tiroler Bäuerinnen"

Das Motto lautete: „Lebensmittel sind kostbar.“

Die Erstklassler sollen bei einer gemeinsamen Jause erleben, dass gesunde Ernährung mit Produkten aus der Region ganz besonders gut schmeckt. Innerhalb von zwei Unterrichtsstunden gaben die beiden Jungbäuerinnen Steffi Schwarzenauer und Anita Larch Hinweise und wertvolle Tipps zu einer gesunden und regionalen Jause.

Mit dem Aktionstag in der 1. Klasse soll bei den Kindern das Interesse und das Bewusstsein für regionale und saisonale Lebensmittel geweckt werden.

Die beiden Bäuerinnen bereiteten mit den Kindern eine gesunde Jause zu: Karotten, selbst gebackenes Brot, verschiedene Milchsorten zum Testen und Pellkartoffeln mit Salz und Butter, die von den Kindern eigenhändig hergestellt wurde, waren nur ein Teil des schmackhaften Jausenbuffets. Viel Spaß hatten die Kinder beim Zubereiten, Verkosten und Genießen der gesunden Jause.

Herzlichen Dank an Steffi und Anita – es waren zwei tolle Schulstunden und eine tolle Pause mit gesunder Jause.

Klasse 3a und 3b folgten den Spuren der Bergleute

Am 25. Oktober 2016 machten sich die Volksschulkinder der Klassen 3a und 3b auf eine spannende Reise in die Geschichte Europas. Am Reiseprogramm stand die "Mutter aller Bergwerke": das Silberbergwerk Schwaz. Nach der 800 Meter tiefen Einfahrt mit der Grubenbahn ins größte Silberbergwerk des Mittelalters, erwartete die Kinder ein außergewöhnliches Erlebnis unter Tage. Die SchülerInnen erfuhren sämtliche Details über das Leben der Bergleute, die vor über 500 Jahren Silber und Kupfer in Schwaz abbauten. Wie im Fluge vergingen die 1 ½ Stunden im Berg. Für die finanzielle Unterstützung des Ausfluges noch einmal ein herzliches Dankeschön an den Elternverein mit seiner Obfrau Wegscheider Daniela.



Volksschule Reith i. A.



Musical-Fahrt „Cinderella“

Am 7. November 2016 fuhren 71 Kinder der VS Reith nach Innsbruck ins Tiroler Landesjugendtheater.

Das Musical „Cinderella“ wurde mit schwungvoller Musik, mit viel Humor und fröhlichen Tanzeinlagen sehr schön gestaltet.

Gut gelaunt ging es im Doppeldecker-Bus wieder zurück nach Reith.

Herzlichen Dank an den Elternverein mit Obfrau Daniela Wegscheider, der einen Teil der Kosten übernommen hatte.

10. November 2016 – 1. Tiroler Vorlesetag an der Volksschule Reith

Durch verschiedene Studien wurde Folgendes belegt:

Kinder, denen häufiger vorgelesen wird, sind selbstbewusster, eher bereit Verantwortung zu übernehmen und kreativer. Darüber hinaus öffnet Vorlesen die Welt zu Büchern, zu Wissen, fremden Welten, es fördert die Sprachgewandtheit ebenso wie die Konzentrationsfähigkeit, macht neugierig auf das Lesen und legt damit den Grundstein für Lesekompetenz.

Am 10. November 2016 fand der 1. Tiroler Vorlesetag,

der landesweit mit unterschiedlichen Veranstaltungen ganz im Zeichen des Vorlesens stand, auch an unserer Schule statt.

Die Kinder waren vom Vorlesetag total begeistert und wünschen sich unbedingt eine Wiederholung des Vorlesetages mit unseren ehrenamtlichen Lesepaten.

Vielen herzlichen Dank an unsere Lesepaten, die den Volksschülern viel Spaß und Freude durch ihr engagiertes Vorlesen übermitteln konnten.

Danke

Ein herzliches **Vergelt's Gott** an **Manfred Hechenblaickner sowie seinen Musikanten** für die stimmungs-

volle, musikalische Umrahmung unserer Rorate-Feier mit Adventkranzweihe.

EIN GROSSES DANKESCHÖN...

möchte ich an dieser Stelle im Namen aller Lehrpersonen und Schulkinder an alle engagierten Eltern aussprechen, die viele Aktivitäten an unserer Schule immer wieder tatkräftig unterstützen.

Sei es beim Elterncafé, beim Rorate-Frühstück, bei Sporttagen oder bei verschiedenen Veranstaltungen und Exkursionen – überall benötigen wir helfende Hände, die zum Gelingen unvergesslicher Schulprojekte und Schulstunden beitragen.

VERGELT'S GOTT FÜR ALLES!

Allen Schulkindern sowie ihren Familien wünschen wir schöne Festtage, erholsame Ferien und für das kommende Jahr Glück, Gesundheit und Gottes Schutz und Segen!

Sabine Bernert
Schulleitung

Müllsammelaktion Nachmittagsbetreuung

Die Schüler und Schülerinnen der Nachmittagsbetreuung haben bei einem Spaziergang viel Müll im Wald und in der Wiese entdeckt und waren damit nicht einverstanden. "Wir wollen keinen Wald, wo die Tiere Plastik fressen müssen und sich verletzen!"

An den folgenden Tagen sind die Kinder mit voller Motivation für eine saubere Natur in den Wald und Wiesen unterwegs gewesen und haben viel Müll rund um die Schule und Wald gesammelt!

Neue Mittelschule **NMS** Reith im Alpbachtal

Blaulichttag am Schulgelände

Am Freitag, den 07. Oktober, fand am Schulgelände der Gemeinde Reith i. A. ein großer Blaulichttag für die Volks- und Mittelschüler der Gemeinde Reith statt.

Zahlreiche Verbände (Polizei, Freiwillige Feuerwehr, Bergrettung, Rettung, Wasserrettung) bauten an diesem Tag verschiedenste Stationen auf und präsentierten ihr Können. Die Kinder und Jugendlichen erfuhren unter anderem, wie eine Radarpistole funktioniert, welche Aufgabe ein Spürhund hat, oder wie ein Einsatzfahrzeug ausgestattet ist. Zudem wurden die Jugendlichen durch die Polizeiinspektorin Doris Klement auf die Gefahren des CYBER-MOBBINGS hingewiesen, das in der heutigen Gesellschaft zunehmenden Platz einnimmt.

Die Wasserrettung zeigte vor, wie Menschen in Not aus Gewässern gerettet werden können, die Bergrettung erstellte einen Abseilparcours.

Die Freiwillige Feuerwehr Reith präsentierte sich mit nicht weniger als 4(!) Stationen:

- Bergung unter einem Baum
- Schaumprühschlauch
- Einsatz mit Atemschutzgeräten
- Erklärung des Einsatzfahrzeuges

Kommandant Matthias Gschösser organisierte die einzelnen Parcourswechsel in souveräner Manier.

Der Tag war trotz widriger Wetterverhältnisse ein voller Erfolg, was die Beteiligten Personen bereits über eine Fortsetzung nachdenken lässt.

Für das leibliche Wohl sorgte Herr Bürgermeister Johann Thaler, der für alle eine Würsteljause und Getränke spendierte.



Krippenprojekt der Klasse 4a

Im Herbst 2015 hat sich die Klasse 3a der NMS Reith einer großen Aufgabe gestellt: jeder Schüler baut seine Weihnachtskrippe.

Dieser Plan hatte Auswirkungen auf viele kommende Aktivitäten: beim Wandertag wurden Wurzeln gesammelt, über Dachstühle, Pfetten, Sparren und Statik diskutiert, im Fach Geometrie wurden Pläne und Skizzen angefertigt. Ja sogar in unserer Sport- und Lesenacht beschäftigten wir uns mit der Herstellung von Schindeln. Nachdem uns die Familie Rendl großzügig mit tollem Altholz versorgte, konnten die Schüler loslegen:

Balken wurden gebürstet, gesägt, geraspelt, Dachsparren und Säulen wurden ausgewählt, Fenster und Türen in liebevoller Kleinarbeit gebaut.

Und so entstanden mit der Zeit 11 alpenländische Krippen, 2 orientalische Krippen und eine Wurzelkrippe. Im März 2016 wurden diese Arbeiten dann eingestellt, um im Herbst 2016 wieder voll durchstarten zu können. In den letzten Wochen wurde das Gelände gestaltet, die Krippen beleuchtet, gemalt, patiniert, etc.

Am 16. Dezember werden die Krippen in einer kleinen



Feierstunde von unserem Herrn Pfarrer Erwin Mayer gesegnet. Als der zuständige Werklehrer möchte ich mich bei allen Personen bedanken, die uns dieses Projekt ermöglicht haben: bei den Eltern für ihre finanzielle Unterstützung, bei den Kollegen, die im Werkraum für uns „Krippeler“ viel Raum zur Verfügung stellen mussten und besonders beim Schulwart und beim Reinigungsdienst, die sehr stark gefordert waren.

Albert Steinberger

Berufs- und Bildungsmarkt an der NMS Reith

Am Donnerstag, den 17. November, fand um 19:30 Uhr ein großer Berufs- und Bildungsmarkt an der NMS Reith für die Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschulen Alpbach, Brixlegg, Rattenberg und Reith statt.

Nicht weniger als 25 verschiedene Schulen und Betriebe von Imst bis Kuchl präsentierten sich an diesem Abend, und es ist sehr erfreulich, dass ca. 150 Jugendliche und Eltern der Einladung zu diesem Abend folgten. Erfreulich war zudem, dass neben den zahlreichen weiterführenden Schulen (HTL, HAK, BRG, BORG, ...) auch mehrere Handwerksbetriebe, wie die Fa. Elektro Bischofer, GE Jenbach, Fa. Kreidl Installationen oder Sandoz Kundl anwesend waren, um den Interessierten Informationen über diverse Lehrberufe näherzubringen.

Nach einer kurzen Vorstellung der Referenten durch den Schulleiter konnten sich die Schülerinnen und Schüler in einem Stationsbetrieb ein genaueres Bild über die Möglichkeiten ihrer Zukunft machen und die hervorragende technische Ausstattung unserer Schule erwies sich einmal mehr als äußerst vorteilhaft.

Sowohl die Referenten als auch die Besucher zeigten

sich von der Veranstaltung begeistert, als sie um 22:00 Uhr wieder gemeinsam das Schulgebäude verließen.

An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich bei Herrn Rendl Franz bedanken, der uns bei der Organisation sehr tatkräftig unterstützt hat.

Für die NMS Reith - Rudolf Ritzer, Schulleiter



PTS Brixlegg



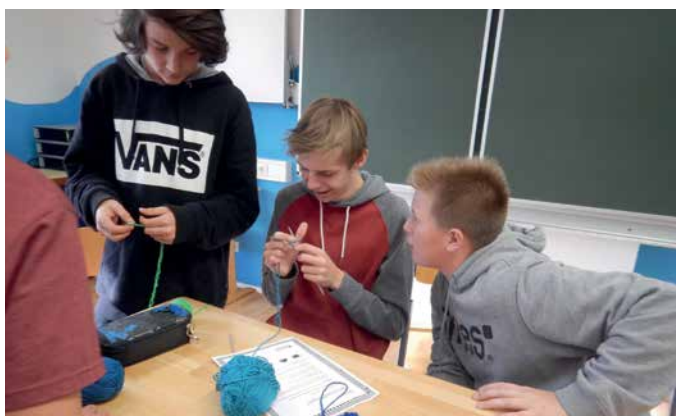
PTS im Dienst der guten Sache

Bereits Tradition hat es an der PTS Brixlegg, dass speziell in der Vorweihnachtszeit das Helfen und die Unterstützung von Mitmenschen, denen es nicht so gut geht wie uns, im Mittelpunkt stehen. Das Helfen wird dann besonders interessant, wenn es uns auch Freude bereitet.

Lustig war es wieder, als die Jungs der PB-Klasse ihre Stricknadeln auspackten und Mützen für den guten Zweck strickten. Nach anfänglichen „Kämpfen“ mit dem ungewohnten „Werkzeug“ entstanden viele kreative Produkte. Dank der Caritas und der Unterstützung durch Sponsoren werden Heizmaterialien für ältere Menschen finanziert. Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Mamas und Omas, die uns bei der Aktion fleißig unterstützten. Wir können uns über mehr als 260 Mützen freuen!

Einige besonders fleißige Sammler machten sich auf, um alte Handys zu finden, die dann im Rahmen der Aktion „Ö3-Wundertüte“ für die Aktion „Licht ins Dunkel“ verwertet werden. Ein herzliches „Dankeschön“ an alle Sammlerinnen und Sammler!

Jede Klasse unterstützte auch die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ mit einem Geschenkpaket und die Aktion „Ein Funken Wärme“ findet auch statt: Wir sammeln im Advent, damit Menschen in Österreich in einer geheizten Wohnung feiern können.



Weihnachtlicher Glanz im Ski Juwel

Alpbachtal Wildschönau

mit tollen News im Packerl ...

Skitourengeher-Abend am Reither Kogel

Jeweils dienstags von 18:30 – 21:30 Uhr – dazu wird die Piste Nr. 71 (Familien Abfahrt) beleuchtet.

Neue Funslope am Wiedersbergerhorn

Ab Winter 2016-17 Funslope mit Wellen, Tunnels, Rails und Funel-ementen.

Pistenraupen-Copilot am Reither Kogel

Sie wollten immer schon mal in einer Pistenraupe sitzen und mitfahren? Kein Problem - in Reith im Alpbachtal können Sie diese tolle Erfahrung erleben. Nähere Infos unter www.skijuwel.com

First Line Deluxe am Wiedersbergerhorn

Jeden Sonntag ab 08:00 Uhr genießen Frühaufsteher die „First Line Deluxe“ und setzen ihre Schwünge als erster in die frisch präparierten Pisten. Nähere Infos unter www.skijuwel.com

Neue „Eva-Maria Brem – Rennstrecke“ mit permanenter Zeitnehmung am Reither Kogel

Amtierende Riesentorlauf Weltcupsiegerin Eva-Maria Brem hat bereits ihre ersten Trainingsläufe am Reitherkogel gemacht. Hier wird die Zeit gemessen und Sie können ihren persönlichen Rekord aufstellen.

Last-Minute-Geschenksidee:
Stunden-, Tages- oder Saisonkartengutscheine für das Ski Juwel!

www.skijuwel.com

Liebe Pfarrgemeinde

Weihnachten ist ein Fest der Begegnung Gottes mit den Menschen. Gott wird für die Menschen greifbar, ja liefert sich dem Wohlwollen der Menschen aus, macht sich abhängig davon. Im Jesuskind in der Futterkrippe kommt Gott uns nahe, er wirbt um unsere Liebe.

Gott zu begegnen erscheint uns in unserer Zeit ein zunehmend schwierigeres Unterfangen zu werden. Gottes Nähe ist uns fern geworden. Wir haben die Fähigkeit verloren ihn wahrzunehmen, zu beschäftigen wir mit unserem eigenen Leben, dass wir dieses bewältigen, dass es geordnet und ohne Störung ablaufen kann. Dieser Wunsch mag mit ein Grund für unsere Ängste und unsere Schwierigkeiten mit gelebter und erlebter Lebensfreude sein. Seine Erfüllung ist immer ausständig oder zumindest bedroht. Ein Blick auf die Menschen, die um die Krippe versammelt sind, kann uns helfen aus dieser unheilvollen Selbstzentrierung heraus zu kommen und wieder für die Begegnung mit Gott bereit zu werden. Da ist zunächst die Gottesmutter Maria, deren Ja-Wort, das erst die Menschwerdung Gottes ermöglicht hat, nur möglich war, weil sie grundsätzlich und unbeschränkt offen für den Ruf Gottes war. Nicht mit sich beschäftigt zu sein, sondern der Wille zu hören auf den Ruf, der an mich herantritt, als unsere Lebensaufgabe.

Mit Josef sehen wir welche Konsequenzen dieser Ruf im Leben eines Menschen beansprucht. Immer wieder muss Josef seine Lebenspläne aufgeben um dem an ihn ergangenen Anruf Gottes gerecht zu werden. Die Bereitschaft an seinen Zukunftsplanungen nicht fest zu halten, sondern sich immer neu dem Ruf Gottes zu unterwerfen, der an mich herantritt.

Die Hirten auf dem offenen Feld: Menschen, die noch gesunde Sehnsüchte haben, die an die Verheißungen glauben können und wollen. Sie wissen, dass die Wirklichkeit tiefer ist, als es unser Denken erfassen kann. Die ganze Schöpfung ist ein Wunder und erfüllt von Wundern. Vor allem aber das Wissen, dass der Mensch nicht allein gelassen ist, sondern dass der Schöpfer eingreift und wirkt. Die wahren Boten Gottes nüchtern zu erkennen und den Hirngespinnsten der Menschen nicht zu glauben.

Die Engel mit ihrer himmlischen Botschaft: Freude und Friede sollen den Hirten zuteil werden. Erst der, der in seinem Herzen Frieden hat, der nicht in Streit, Zorn und Neid verfangen ist, wird fähig sein Gott zu begegnen. Ebenso bedeutend eine echte Lebensfreude, die Dankbarkeit am Geschenk des Lebens teil zu haben. Sonderbar, dass dies gerade dort im besonderen Maße augenscheinlich ist, wo das Leben bedroht ist. Bei uns ist es gesichert, aber ist unsere Gesellschaft ein Hort von Lebensfreude? Eher scheint es mir, dass wir des Lebens überdrüssig geworden sind und wir deshalb uns lieber damit beschäftigen immer neue Probleme und Streit zu suchen, als zu leben. Es braucht dringend eine Reinigung unseres Denkens und Fühlens, sonst wird uns Gott fremd werden und alle Hoffnung genommen sein. So wünsche ich uns allen, dass wir uns auf den Weg machen um Gott zu begegnen, damit wird geheilt werden und Leben in Fülle haben. Möge der Friede und die Freude von Gottes Nähe zu uns Menschen in unserem Leben aufleuchten und Weihnachten zu unserem Alltag gehören.

Am Ende des Jahres möchte ich Dank sagen allen, die in irgendeiner Weise im pfarrlichen Leben mitarbeiten und mithelfen. Euer Dienst ist wertvoll und wichtig. Danke für Eure Zeit und Ideen. Danke auch allen die für unsere Gemeinde beten. Danke dem Pfarrgemeinderat und dem Pfarrkirchenrat, die in den letzten 5 Jahren gewirkt und Großes geleistet haben. Am Dienstag dem 24. Jänner wird bei der Pfarrversammlung Gelegenheit sein Rückschau zu halten. Am 19 März ist die Pfarrgemeinderatswahl hoffe sehr, dass viele bereit sind in den kommenden 5 Jahren Verantwortung für unser Pfarrleben zu übernehmen. Bitte sagt ja zu diesem Dienst.

Euch allen darf ich eine gnadenreiche Weihnachtszeit wünschen und Gottes reichsten Segen im Neuen Jahr
Euer Pfarrer Erwin Mayer

Termine der Pfarre Reith

24. Dezember	07:00	Rorate - Pfarrkirche
	15:00	Kinderandacht - Pfarrkirche
	20:45	Christmette - St. Gertraudi
	23:15	Christmette - Pfarrkirche - ab 22:45 Krippensingen
25. Dezember	10:00	Hochamt - Pfarrkirche
26. Dezember	10:00	Gottesdienst - Pfarrkirche
31. Dezember	19:15	Dankgottesdienst zum Jahresschluss - Pfarrkirche
06. Jänner	10:00	Festgottesdienst zum Dreikönigsfest - Pfarrkirche
24. Jänner	20:00	Pfarrversammlung - Kirchenwirt
19. März	09:00	Pfarrgemeinderatswahl - Pfarrsaal

Sternsinger

Um die Sternsinger Einteilung etwas zu erleichtern wäre es die Aufgabe der vielen freiwilligen Begleitpersonen die sich melden eine kleine Gruppe von Kindern zusammenzustellen. Somit kann eine Sternsingergruppe (Begleitperson mit Kindern) gut harmonieren und die Kinder kennen sich oft schon. Die Kinder werden in der Schule auch noch übers Sternsingen informiert. Doch sie brauchen eine Hand die sie führt. Die Menschen freuen sich schon wieder auf Euch. Melde dich!!
0680/2047348



Nacht der 1000 Lichter

Bereits zum dritten Mal fand heuer die „Nacht der 1000 Lichter“ in der Pfarrkirche Reith statt. Am 31. Oktober erstrahlte unsere Kirche im Schein von etwa tausend Kerzen. Bei Gesang, Musik und Texten wurden die Besucher auf das Allerheiligen-Fest eingestimmt. Wir freuen uns bereits auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.





Aus dem Pfarrleben

Ehejubilare im Oktober

Im Oktober lud die Pfarre Reith alle Ehepaare, die im Jahr 2016 ein Jubiläum feiern, zu einem gemeinsamen Gottesdienst ein. Anschließend folgten etwa 35 Paare der Einladung zu einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrhof.

Wir gratulieren allen Jubelpaaren, besonders Hansl und Greti Madersbacher (Haidach) zum 65. Hochzeitstag.

Altarweihe in der Rosenkranzkapelle am Kogl durch Erzbischof Dr. Franz Lackner

Vor 40 Jahren wurde mit dem Bau des kleinen Bildstockes der Grundstein für die Rosenkranzkapelle gelegt. Seit 1985 wird dort der Rosenkranz gebetet – erst monatlich und seit dem 23. Nov. 2003 täglich. Viele Höhen und Tiefen hat die Kapelle seither erlebt. Ein besonderer Höhepunkt war die Altarweihe durch Erzbischof Dr. Franz Lackner, am 28. Aug. 2016. Der Erzbischof segnete auch den Rosenkranzweg und die neuen Kreuzwegstationen. Danach wurde mit den vielen Gästen, die aus nah und fern angereist waren, gefeiert.

Das wertvollste an der Kapelle ist sicher das tägliche Rosenkranzgebet, das ganz besonders für alle Kranken und Sterbenden gebetet wird. Jeder ist dazu herzlich eingeladen, anschließend gibt es meist noch ein kurzes, gemütliches Beisammensein. Viele Beter nehmen dafür Anfahrtstrecken von mehr als 100 km auf sich. Am 1. eines jeden Monats wird ganz besonders für die Pfarre Reith gebetet und es wäre schön, wenn an diesem Tag auch immer wieder Menschen aus dem Dorf mitbeten könnten.

Gebetszeiten:

Dienstag, 08:00 Uhr, Mittwoch, 20:00 Uhr, an allen anderen Tagen um 13:00 Uhr

Verleihung der „missio canonica“

Gratulation zur Verleihung der „missio canonica“ durch Erzbischof Dr. Franz Lackner an Stefanie Hechenblaikner, NMS Reith.

Unterstützung für Tansania

In Mafinga/Tansania arbeitet auch Fr. Basil Mzena, ein Priester der einige Male in Reith war und den viele kennen. Er leitet dort eine Schule mit Internat und braucht immer wieder finanzielle Unterstützung. Das Schulgeld für einen Schüler beträgt € 400,- und viele Buben aus ärmeren Verhältnissen sind auf die Hilfe anderer angewiesen um eine gute Ausbildung und eine Chance im Leben zu bekommen.

Zur Zeit wird auch ein Haus gebaut in dem die Bibliothek, Lernräume usw. untergebracht werden. Im Parterre sollen zwei bis drei kleine Geschäftsräume günstig vermietet werden, die Arbeit schaffen und langfristig zum Erhalt des Gebäudes beitragen sollen. Sollte jemand direkt dieses Projekt (das sonst keine Unterstützung bekommt) fördern wollen bitte Spenden an die Pfarrkirche Reith AT89 3630 3000 0002 0131.

Vergelt's Gott



Sternsinger unterwegs

In der ersten Woche des Neuen Jahres sind wieder die STERNSINGER unterwegs. Sie ziehen von Haus zu Haus, verkünden die Geburt Christi und sammeln für Projekte in der ganzen Welt, heuer besonders für Mbea/Tansania. Bitte nehmt sie freundlich auf und gebt eine Spende.

Spielenachmittag im November

Auch im heurigen Jahr folgten viele Kinder und Familien der Einladung zum gemeinsamen Basteln, Bauen und Spielen im Pfarrhof. Die Kinder, wie auch die Erwachsenen, hatten viel Spaß und ließen den Nachmittag gemütlich bei Kaffee und Kuchen ausklingen.



Advent im Pfarrhof 25. und 27.11.2016

Ein herzliches **Vergelt's Gott** all den vielen Helferinnen und Helfern, allen die damit einen Beitrag zum Gelingen des Basars geleistet haben.

Danke für Eure Gaben in Form von Keksen, Kuchen, Broten, Zelten, Salaten, Suppen, usw., sowie allen die Adventkränze gebunden und Gestecke angefertigt haben!

Danke unserem Herrn Pfarrer, dass er uns die Tannen zur Verfügung gestellt hat und den Männern, die die Tannenzweige entsprechend vorbereitet und geliefert haben!

Danke an alle, die uns ihre selbstgemachten Köstlichkeiten, Selbstgebasteltes, -gestricktes, usw. überlassen haben!

Danke Euch allen, die ihr unsere Angebote im Basar angenommen habt, gekauft und konsumiert habt, sowie großzügig gespendet habt.

Danke der Landjugend, die uns ihren Erlös von € 466,20 aus dem Glühweinstandl zur Verfügung gestellt hat!

Der vorläufige Erlös beträgt **€ 9.328,87**

Damit haben wir wieder Möglichkeiten soziale Bedürfnisse in unserer Pfarrgemeinde zu unterstützen und die Kosten der Pflegebetten zu übernehmen.

Vergelt's Gott!

Für den Sozialausschuß - Christl Vorhofer





+43 664 315 2363
jetzt@deizeit.at
www.deizeit.at

Evelyn Treichl
Bischofsbrunn 19
6235 Reith im Alpbachtal

Personen- & Hausbetreuung

Prana Vita  **zertifiziert**
Humanenergetikerin

„Zeit, die wir uns schenken,
ist Zeit, die uns etwas gibt!“
Frohe Weihnachten




Personen- & Hausbetreuung

Prana Vita  **zertifiziert**
Humanenergetikerin

Alle Leistungen
auch als Gutschein zum Freude schenken!

Jehovas Zeugen

Kann man die Bibel verstehen?



Wer zum ersten Mal in ein fremdes Land reist, steht wahrscheinlich vor einigen Herausforderungen: fremde Menschen, ungewohntes Essen, fremde Sitten und Bräuche. Genauso kann es einem auch als Bibeleinsteiger gehen. Man betritt eine völlig fremde Welt. Obwohl die Bibel das bekannteste Buch der Welt ist und noch nie zuvor in so vielen Sprachen zur Verfügung stand, haben viele Menschen Schwierigkeiten, in diese fremde Welt einzutreten und die Lehren der Bibel zu erfassen.

Doch ist es überhaupt möglich, die Bibel zu verstehen? Ja, denn Jehova, unser Schöpfer, sichert uns zu: "Die Gebote, die ich euch heute gebe, sind ja nicht zu schwer für euch oder unerreichbar fern." (5. Mose 30:11, Hoffnung für alle) Gott möchte also, dass wir sein Wort verstehen. Im 65. Psalm im Vers 2 wird er als „Hörer des Gebets“ bezeichnet. Ihm liegt sehr viel daran uns zu helfen. Am Wichtigsten wäre es daher vor allem Jehova um Hilfe zu bitten. Natürlich müssen wir dieses besondere Buch

dann auch zur Hand nehmen, es als sein Wort anerkennen und uns regelmäßig damit beschäftigen. Und warum nicht einfach auch die Hilfe derer annehmen, die sich schon länger ernsthaft mit dem Wort Gottes befassen?

Eines ist sicher – die Anstrengung lohnt sich! Durch die Heilige Schrift erfahren wir, warum unser Schöpfer Böses zulässt, was er für unsere Zukunft vorgesehen hat und was der Sinn des Lebens ist. Ja, die Bibel gibt Antworten auf die großen Fragen des Lebens. Die Bibel muss also kein Buch mit sieben Siegeln sein. Sie ist der Brief eines liebevollen Gottes, der möchte, dass wir sein Wort verstehen und daraus Nutzen ziehen. Daher sollte die Bibel nicht nur einen Ehrenplatz in unserem Bücherregal haben – sondern unser Leben bereichern.

KÖNIGREICHSSAAL DER ZEUGEN JEHOVAS

Postgasse 20, 6200 Jenbach

Gottesdienstzeiten

Do 19 Uhr, Fr 19 Uhr

Biblischer Vortrag: Sa 18.30 Uhr; So 18 Uhr

Eintritt frei, keine Kollekte.

Kontakt: Max Tinello, Max.Tinello@gmx.at, www.jw.org



Kirchen- und Heimatchor



Aus Alpbach und aus dem Zillertal...

...kamen ursprünglich unsere heurigen Jubilare. Beide wurden für **40 Jahre** Chormitgliedschaft bei unserer alljährlichen Cäcilienfeier geehrt.

Herzliche Gratulation an unsere Obmann-Stellvertreterin MOSER HILDA und unseren PEER SEPP.



Anklöpfeln 2016

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die immer wieder sehr freundliche Aufnahme und auch ein DANKE für die gute Bewirtung ergeht an folgende Ortsteile von Reith:

Kirchfeld, Reither Anger, Am Seerain, Sonnbichl, Neudorf, Ried, Haidach, Bischofsbrunn, Dorf und Mayrhof.

Wir, vom Kirchen- und Heimatchor Reith hoffen, dass wir Euch damit ein wenig adventliche Stimmung übermitteln konnten und wünschen Euch in diesem Sinne

Ein frohes, friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest, und viel Glück und Gesundheit für das neue Jahr 2017!

www.chor-reith.at

Besinnliche Adventszeit beim Bauerntheater Reith



Nach einer ereignisreichen Saison gönnt sich das Bauerntheater Reith nun eine Winterpause.

Nachdem seit dem letzten Vorhang wieder etwas Zeit vergangen ist, freuten sich die Reither Theatala auf den traditionellen, wohlverdienten Ausflug.

Nachdem die Terminwahl bereits im letzten Jahr auf den ersten Adventssonntag gefallen war, behielten wir diesen Termin bei und luden unsere Mitglieder ein zu einer „Blaufahrt“.

Am Sonntag, 27. November 2016, war es dann soweit:

Nach dem gemeinsamen Besuch der Messe trafen wir uns beim Glühweinstandl der Landjugend zu einer kleinen „Stehpartie“ bis uns ein Bus der Firma Lanzinger – mit dem Chef am Steuer! – abholte.



Im Bus erfuhren dann die Theatala und deren PartnerInnen von unserem Obmann Sebastian, wohin es gehen sollte:

Zuerst kehrten wir im Gasthof „Esterhammer“ in Rotholz zum Mittagessen ein, anschließend ging's weiter nach Pertisau, wo wir die stimmungsvolle „Seeweihnacht“ mitmachten. Ein wirklich besinnliches Erlebnis, das uns so richtig auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmte.

Zum Schluss gab es noch für jeden Theatala (und ihren/seinen PartnerIn) ein kleines Vorweihnachtsgeschenk, das uns durch das kommende Jahr begleiten wird. In diesem Sinne bedankt sich das Bauerntheater Reith bei allen Besuchern und wünscht allen Reithern eine besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2017.





Das Team

miteinander für Reith



wünscht allen Gemeindegewissinnen
und Gemeindegewissern

*Schöne Weihnachten und ein
erfolgreiches Jahr 2017!*

DANKE für EURE Unterstützung!
Wir setzen uns für ALLE in Reith ein!
Teilt uns weiterhin EURE Anliegen mit!

Newsletter & aktuelle Infos gibts unter www.miteinander-reith.team



€ 749,-
inkl. MwSt.

WEIHNACHTSAKTION

I-WALK Mini Scooter



19 km/h
Top-Speed



33 km
max. Reichweite

Akku: Li-Ion, 54 V, 340Wh
Tragfähigkeit: ca. 105 kg
Motor (Dauerleistung): 2x350 Watt
Eigengewicht: 13 kg
Abmessungen: 260 x 550 x 600 mm
Verpackungsgröße: 640 x 325 x 380 mm
Bluetooth: Ja

- * enormer Fahrspaß auf zwei Rädern
- * einzigartiges Design in schwarz oder weiß
- * in wenigen Minuten erlernbar
- * höhenverstellbarer Knielenker
- * intelligentes Sicherheitssystem

- * gratis iOS und Android Smartphone App
- * individuell einstellbare Fahreigenschaften
- * automatische LED-Beleuchtung
- * integrierter Parkständer
- * Bluetooth-Lautsprecher für Musik, etc.

Aktion gültig bis 31.12.2016 - Nur solange der Vorrat reicht - Technische Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten



Hannes Wegscheider
Reither Anger 9 - 6235 Reith im Alpbachtal
+43 (0)699 1 352 33 22 - info@epower.tirol

**Wir sind ihr Partner
in der Elektro-Mobilität**
www.epower.tirol

Robert Wacker geht in den Ruhestand



Unser langjähriger Mitarbeiter Robert Wacker befindet sich seit Juni 2016 im wohlverdienten Ruhestand. Robert arbeitete in unserem Unternehmen seit dem Jahr 1979.

Er war in verschiedenen Bereichen im Einsatz. Waren es in den ersten Jahren Installationsprojekte so wechselte er in den 80er Jahren zum Zeitpunkt des zweiten Ölschocks in die Wärmepumpenfertigung. Zusammen mit meinem Vater forschte, entwickelte und baute er eine Vielzahl an Grundwasser, Sole und Luftwärmepumpen. Die grösste Anlagen die damals in unserem Haus gebaut wurde die Grundwasser Wärmepumpe für den Gasthof Cafe Zillertal befindet sich nach einigen Technischen Erneuerungen heute noch in Betrieb. Sie hilft mit jährlich bis zu 100000l Öl zu sparen. Heizleistung dieser Anlage 250kW.

Auch die Versuche mit Kältemittelgemischen Leistungssteigerungen zu erreichen sind mir in Erinnerung. Zusammen mit Deutschen Uni Studenten wurden Versuche mit guten Ergebnissen durchgeführt. Anfang der 90er Jahre dann eine der ersten Tiefenbohrungen für eine Wärmepumpe in Tirol.

In spätere Folge noch diverse Prototypen Entwicklungen für die Fa Helu Milchkühlungen. Seit Jahren einer der größten österreichischen Anbieter im Bereich Milchkühltechnik.

Der Wärmepumpenbau setzte sich bis zu seiner Pensionierung fort. Aktuell arbeiten drei Kältetechniker in unserem

Unternehmen. Wir betreuen im Bereich Kältetechnik z.B die Verbund AG Werksgruppe Zillertal.

Zusätzlich übernahm Robert ab den 90er Jahren die Service und Reparaturarbeiten für die Haustechnik Geräte. Jährlich reparierte er mehr als 700 Kühl- Wasch und Trockengeräte.

Diese Zahlen stehen hinter dem Thema Kundendienst. Kundendienst ist auch Umweltdienst. Reparaturen die auch zur Mühlvermeidung und Verkehrsvermeidung beitrugen.

Als sich abzeichnete dass Robert aufgrund gesundheitlicher Probleme in der Ausübung seines Berufes Unterstützung brauchte half er sehr aktiv mit seinen Nachfolger aufzubauen. Keine Selbstverständlichkeit.

Mit Markus Hausbichler gelernter Elektrotechniker und Mechatroniker Meister gelang es einen sehr guten Service Techniker aufzubauen. Noch in seiner aktiven Arbeitszeit wechselte Robert die Position und Markus übernahm die Leitung der Servicetätigkeiten.

Bei Bedarf steht und stand uns Robert mit seinem enormen Erfahrungsschatz immer zur Seite.

Wir wünschen Robert auf diesem Weg alles Gute in seinem Ruhestand.

37 Jahre Miteinander Arbeiten ist ein Geschenk. Danke.

Andreas Bischofer

r.wacker@aon.at

Elektro Bischofer Ges.m.b.H + CoKG, Neudorf 9, A-6235 Reith im Alpbachtal, Tel.: 05337-64610, www.elektro-bischofer.at



Gasthof Dorfwirt

Tel. 05337/62230 e-mail: info@dorfwirt-reith.at www.dorfwirt-reith.at

Wir bedanken uns bei allen Einheimischen und Ihren Gästen für das erfolgreiche Jahr und freuen uns auf die bevorstehende Wintersaison.

Ein besonderer Dank gilt dem Verein FC Stocker für die großzügige Unterstützung für unseren Henrik!

☆ **Wir wünschen Euch allen** ☆
eine besinnliche Adventszeit,
☆ **schöne Weihnachten** ☆
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

☆ *Hanni & Hansi mit Familie*



Öffnungszeiten: Täglich von 10:00 bis 24:00 Uhr Küche durchgehend von 11:30 bis 21:30 Uhr
Wieder durchgehend geöffnet - kein Ruhetag! Am 24.12. bis 20 Uhr geöffnet!

Landjugend Reith i. A.

Landjugendball 2016 - Der Ball der Bälle

Wie jedes Jahr fand im Oktober unser legendärer und viel besuchter LJ Ball beim Liftcafé Heisn statt. Bereits einige Tage davor begannen wir mit den Aufbauarbeiten. Am letzten Tag wurden noch mit voller Power alle Vorbereitungen erledigt, aber dank den vielen Helfern ging es sehr schnell.

Abends aßen noch alle zusammen, die beim Ball mitgeholfen haben und dann ging es auch schon los. Die ersten Gäste trudelten ein und unser Obmann und unsere Ortsleiterin begannen mit dem Auftanz. Das ganze Zelt füllte sich ziemlich rasch. Der Ball dauerte bis in die frühen Morgenstunden, wo wir dann die letzten Gäste verabschiedeten. Sogleich begannen wir auch schon mit den Aufräumarbeiten.

Um ca. 07:00 Uhr gingen wir schnell etwas frühstücken, da die meisten bereits wieder hungrig waren. Nach dem Frühstück ging es weiter mit dem Aufräumen bzw. Abbauen. Dieses Jahr ging es sehr schnell, da wir ein anderes Zelt hatten und somit waren wir auch schon zu Mittag fertig. Abschließend ließen wir den Ball bei einem gemeinsamen Mittagessen im Liftcafé Heisn ausklingen.

Wir bedanken uns noch einmal für all die fleißigen Helfer und natürlich auch bei allen Besuchern. Die Vorfreude auf nächstes Jahr steigt schon wieder!

Tanzkurs

Gemeinsam mit dem Trachtenverein D'Reitherkogler lud die LJ Reith heuer im November zu einem Tanzkurs ein. Die Gelegenheit tanzen zu lernen wurde von vielen Jugendlichen angenommen. Nebenbei war es auch ein großer Spaß.

Glühweinstand

Auch heuer bauten wir wieder am Kirchplatz einen Glühweinstand auf, um am 1. Adventsonntag nach der Hl. Messe Glühwein und Punsch auszuschenken. Auch die vielen selbstgebackenen Kekse von unseren Mädels durften nicht fehlen. Die Einnahmen wurden dann dem Sozialausschuss Reith gespendet.




1. Reither Kogl Trophy
Nacht-Tourenschirennen
am 31. Jänner 2017

**Rennwertung, Hobbywertung,
 Mannschaftswertung, Kinderwertung (bis 16)**
Nenngeld € 12,00 pro Person
Anmeldungen in der Schischule Gschösser Reith

2016 by Sportausschuss Reith



Geschenkkideen

für
Spätentschlossene

Wir empfehlen unsere

Kirchenwirt-**S**uperior-**G**utscheine



* Kirchenwirt Verwöhnleistungen

* Konsumationsgutscheine

* Tanzkurse

* Candle-Light-Dinner

* Wellnessanwendungen



Traditionelle Christbaumversteigerung

der Bundesmusikkapelle Reith im Alpbachtal

29.12.2016 um 20:30 Uhr

im Hotel Der Kirchenwirt****S



Seid dabei und steigert einen geschmückten
Christbaumzweig,
der Erlös kommt einem guten Zweck zugute.

Das ★★★★★ Superior Hotel

**DER
KIRCHEN
WIRT**

Wir wünschen Frohe Weihnachten,
ein gesundes und glückliches
Neues Jahr 2017

Familie Veronika & Hans Rieser



Autohaus *Strasser*

***Das Autohaus Strasser Team
wünscht allen
ein frohes Fest
und
ein gutes neues Jahr***

***Wir bedanken uns bei allen
Besuchern unserer Herbst Autoschau
für die großzügigen Spenden zugunsten
der Kinder - Krebs - Hilfe.
Wir konnten so einen von uns
aufgerundeten Betrag von € 1200,- übergeben***

Autohaus Strasser GmbH
St. Gertraudi 80
6235 Reith im Alpbachtal
T +43 5337 6133
F +43 5337 6133 827
M ahstrasser@autohaus.at
W www.ah-strasser.at

Trachtenverein D'Reitherkogler



Jahreshauptversammlung am 02.12.2016

Am Freitag, den 02.12.2016, fand die Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins D' Reitherkogler statt, bei der auf ein arbeitsreiches und aktives Jahr zurückgeblickt werden konnte. Obmann Reinhard Peer freute sich über die zahlreiche Teilnahme an der Vollversammlung und durfte unseren Bürgermeister Johann Thaler, unseren Pfarrer Erwin Mayer, die Obmann Stellvertreterin des TVB Ortsausschusses Katharina Hechenberger, den Obmann des Landestrachtenverbandes Oswald Gredler, den Obmann des Unterinntaler Trachtenverbandes Walter Gasser sowie den ehemaligen Obmann Josef Peer begrüßen.

Auch in dieser Vollversammlung konnten wir Mitglieder unseres Vereins ehren:

10 Jahre aktive Vereinsmitgliedschaft:

Hummel Lena
Moser Angela
Rendl Lisa



v. li.: Obmann Peer Reinhard, UTV-Obmann Gasser Walter, Bürgermeister Thaler Johann, Rendl Lisa, Moser Angela, Hummel Lena, LV-Obmann Gredler Oswald, Obmann Stv. Gollner Alexander

Latschenzweig in Bronze für 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft:

Mauracher Sabine
Wegscheider Monika



v. li.: Obmann Peer Reinhard, UTV-Obmann Gasser Walter, Mauracher Sabine, Wegscheider Monika, Bürgermeister Thaler Johann, LV-Obmann Gredler Oswald, Obmann Stv. Gollner Alexander

Latschenzweig in Silber für 40 Jahre Vereinsmitgliedschaft:

Haberl Alfred
Mair Christine



v. li.: Obmann Peer Reinhard, UTV-Obmann Gasser Walter, Mair Christine, Haberl Alfred, Bürgermeister Thaler Johann, LV-Obmann Gredler Oswald, Obmann Stv. Gollner Alexander

Anschließend überreichte der Vortänzer Gschösser Christian den aktivsten ProbenteilnehmerInnen sowie den ZiehharmonikaspielerInnen eine kleine Aufmerksamkeit.



Reihe hinten: Laimböck Sonja, Moser Sarah, Hechenblakner Stefanie, Peer Sandra, Rendl Lisa, Hummel Lena, Hummel Stefan, Rendl Sebastian, Bertagnol Werner, Vortänzer Gschösser Christian, Pfattner Claudia

Reihe vorne: Vortänzer Stv. Peer Christoph, Vorhofer Manuel, Rendl Andreas, Gollner Alexander

**Frohe Weihnachten sowie
ein gesundes und glückliches
neues Jahr 2017**

wünscht euch der

Trachtenverein D' Reitherkogler
Obmann Reinhard Peer



Österreichische Wasserrettung Einsatzstelle Reith



Rückblick 2016

Wintertraining im WAVE:

Jeweils am Sonntag um 18:00 Uhr wurde ein regelmäßiges Training der aktiven Vereinsmitglieder durchgeführt. Kondition und Rettungstechniken unter kundiger Betreuung durch unsere Rettungsschwimmlehrer war Schwerpunkt. In diesem Rahmen erfolgte zudem die Ausbildung von sieben neuen Rettungsschwimmern.

Dreikönigsschwimmen am 09.01.2016

Bereits das zweite Mal, dass sich unerschrockene Schwimmer der Einsatzstelle nur in Badebekleidung zwischen Eisschollen "tummelten". Eine eiskalte Aktion! Abgerundet wurde die Veranstaltung durch Eistauchen und gemütliches Aufwärmen beim Glühweinstand und Feuerstelle.

Teilnahme am Vereinerennen

Unser Team machte zwar eine gute Figur, mussten aber einsehen, dass festes Wasser nicht unser wahres Medium ist.

Teilnahme an der Tiroler Rettungsschwimmmeisterschaft

Eine sehr erfolgreiche Teilnahme unserer Jugend und Erwachsenen am 7. März 2016 im WAVE. Der 2. Platz in der Rettungsstaffel zeigt die gute Zusammensetzung, Vielfalt und Aufbau unserer Einsatzstelle.

Kinderschwimmkurs im Wave und beim Kirchenwirt Reith

Über 50 Kinder aus Alpbach und Reith konnten bei diesen Kursen teilnehmen. Danke nochmals an alle die mitgeholfen haben und an die Fam. Rieser für die Benützung des Hallenbades.

Sanitätstag der Einsatzstelle

Bei verschiedenen Stationen konnte die Erste Hilfeversorgung, sowie Themen im Rettungsschwimm- und Wildwasserbereich vertieft werden. Dieser Tag am Reitherer See und am Inn war eine gute Vorbereitung für die bevorstehende Badesaison.

Sommertraining am Reitherer See

Wöchentliches Training fand ab Ende Juni bis Mitte September vor allem mit Kinder und Jugendlichen am Reitherer See statt. Ziel war es, den Schwimmstil und die Ausdauer zu verbessern und Spaß zu haben. Teilnahme ca. 10 – 15 Kinder und Jugendliche pro Trainingseinheit!

Seeüberwachung

14 Überwachungsstage in der der Zeit von 10:00 – 18:00 Uhr. Verschiedene kleine Erste Hilfsmaßnahmen wurden geleistet.

Alarmeinsätze

Sieben Anforderungen der Landesleitstelle zu Alarmeinsätzen in den Gebieten von Reith, Zillertal, Kundl, Kramsach und Schwaz. Leider wieder auch einmal ein fingierter Anruf, welcher unnötig Zeit und Kosten verursachte. Alle Einsätze konnten mit Zufriedenheit und ohne Verletzungen der Einsatzmannschaften absolviert werden.

Lebensrettung

Eine erfolgreiche Lebensrettung am Reitherer See: Ein Badegast aus den Arabischen Emiraten, welcher sich bereits unter Wasser befand, konnte rasch geortet und gerettet werden. Nur durch das beherzte Eingreifen und der guten Ausbildung war dies möglich.

Herbstübung mit der Bergrettung

Eine interessante Übung fand am 1. September 2016 im Bereich Stauwerk Lotham mit verschiedenen Szenarien. Erschwert war diese durch die verschiedenen Geländebereiche, die unterschiedlichsten Verletzungsmuster und die zunehmende Dunkelheit.

Martiniumzug

Entspanntes und gemütliches Ambiente am See. Ge-

meinsam mit dem Kindergarten organisiert wurde mit Kindern, Eltern, Großeltern,... bei Laternenschein, mit Kuchen, Kastanien, Kinderpunsch und Glühwein das Fest gefeiert.

Ebenso wurden viel Übungen, Fort- und Ausbildungen im Wildwasser- und Tauchbereich getätigt und somit schließt sich ein arbeitsreiches Vereinsjahr der Einsatzstelle Reith i. A. Weitere Informationen auch auf unser Homepage www.wasserrettung-reith.com.

An dieser Stelle ein großer Dank an alle, die dies ermöglicht haben – Gemeinden, Firmen, Eltern und nicht zuletzt an alle Mitglieder der ÖWR.

Obmann - Schiestl Georg

**Zum Weihnachtsfest wünschen wir
frohe und besinnliche Stunden,
für 2017 viel Glück und Gesundheit.**

Wir bedanken uns für Ihre Treue
und freuen uns auf Ihren Besuch
im neuen Jahr.



**STEFAN
WURM**
Heilmassage
Gesundheitspraxis

希望
健康

Fachwissen und Kompetenz
im Bereich ganzheitlicher
Körpertherapie

Heilmassagen in Kombination
mit Behandlungsmethoden der
chinesischen Medizin

St. Gertraudi 39 - 6235 Reith i.A.
www.heilmassagewurm.at
0664 / 444 24 19

Staatlich geprüfter Heilmasseur
med. und gewerblicher Masseur
3 jährige Ausbildung in chinesischer Medizin

Termine nach telefonischer Vereinbarung



Hotel Stockerwirt



*Wir wünschen ein
frohes Weihnachtsfest
und für's Neue Jahr
365 gesunde Tage voller Glück!*

UNSER RESTAURANT
IST IN DEN WINTERMONATEN AB 17.30 UHR
FÜR EUCH GEÖFFNET! DIENSTAGS RUHETAG

AM 25. UND 26. DEZEMBER
BIETEN WIR AUCH MITTAGS WEIHNACHTSMENÜS AN.

TISCHRESERVIERUNG ERBETEN!

PUB „SERVUS“ TÄGLICH AB 15.00 UHR GEÖFFNET

**NOCH KEIN WEIHNACHTSGESCHENK FÜR EURE LIEBEN
GEFUNDEN? GESCHENKGUTSCHEINE VOM STOCKERWIRT...**

WIR FREUEN UNS AUF EUREN BESUCH!

Hotel Stockerwirt

FAMILIE HUNDSBICHLER & DAS STOCKERWIRT – TEAM
DORF 39, 6235 REITH IM ALPBACHTAL
TEL: 05337/62213
E-MAIL: OFFICE@HOTEL-STOCKERWIRT.COM
HOMEPAGE: WWW.HOTEL-STOCKERWIRT.COM

Nahrungsmittelunverträglichkeiten – wenn der Körper Alarm schlägt!

In diesem Vortrag werden Unterschiede zwischen Allergien und Unverträglichkeiten dargestellt, die Entstehung erklärt, sowie Tipps zur praktischen Umsetzung gegeben. Eine Nahrungsmittelunverträglichkeit bedeutet eine Lebensumstellung, doch durch die richtigen Maßnahmen kann sehr gut damit umgegangen werden.

Zielgruppe: Betroffene und Interessierte

Donnerstag, 19. Jänner 2017 um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus Hygna

Teilnehmerbeitrag: € 12,-

Anmeldung bei Maria Larch, Tel. 0676/3970258

Nudeln, Krapfen & Co

In diesem Kurs wird die Herstellung von Nudeln und Strudelteig, die Verwendung des richtigen Mehls, die Haltbarmachung bzw. Weiterverarbeitung zu traditionellen aber auch modernen Gerichten von allen Seiten beleuchtet!

Donnerstag, 16. Februar 2017 um 19.30 Uhr in der Neuen Mittelschule/Schulküche Reith

Teilnehmerbeitrag: € 17,-

Anmeldung bei Maria Larch, Tel. 0676/3970258

EINLADUNG ZUR HOANGARTSTUBE

für alle Senioren und Junggebliebenen
jeden Donnerstag ab 13 Uhr im Pfarrhof
„Ob hoangartn, zsämmhockn oder gråd a Kaschtal toa,
in da Hoangartstubb in Reith bist garantiert nia alloa!
Nâchat gibt's nu an guatn Kuchn und an Kaffee;
bei insare Senioren is hoit oiwei wås los, wisst's eh!“
Die Reither Senioren freuen sich auf viele Besucher!





Erfolgreiches Jahr 2016 für die Mädels der SPG Brixlegg/Rattenberg/Reith

Weihnachten war für die Damenmannschaft der SPG Brixlegg/Rattenberg/Reith heuer bereits im Juni, als es geglückt ist, erstmals seit 2011 wieder den Titel „Tiroler Meister Frauen“ nach Brixlegg zu holen. War der Saisonstart mit 2 überraschenden Niederlagen alles andere als erfolgreich, so sind die Mädels danach erst recht zusammengerückt und haben in der Folge eine hervorragende Saison gespielt, an deren Ende der Titelgewinn den Höhepunkt bildete. Gedankt sei an dieser Stelle den vielen Fans, die unsre Mädels nicht nur in den Heimspielen lautstark unterstützten, sondern die auch die Reise nach Schwoich, zum alles entscheidenden letzten Spiel mitgemacht und so das Spiel zu einem echten Heimspiel für unsre Mannschaft gemacht hatten. Neben dem Titel konnten unsere Mädels mit hervorragenden 42 Saisontoren von Christina „Bitschä“ Larch auch die Torschützenkönigin der Tiroler Liga stellen.

Aber auch die neue Saison hat einen durchaus verheißungsvollen Verlauf genommen. Trotz einiger personeller Veränderungen spielen unsere Mädels auch im neuen Spieljahr wieder um die Tabellenspitze mit. Somit bleibt zu wünschen, dass auch 2017 ein weitestgehend verlet-

zungsfreies Jahr werden und die gute Stimmung und der hervorragende Zusammenhalt in der Mannschaft erhalten bleiben möge. Neben unseren Fans gilt unser Dank auch den vielen Unterstützern, die immer wieder ein offenes Ohr für die Anliegen der Damenmannschaft haben.

Allen wünschen wir ein frohes und zufriedenes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Freude für das kommende Jahr. Die Mädels der SPG und ihr Coach Dieter



Die Raiffeisenbank Reith im Alpbachtal bedankt sich bei allen Kunden für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein erfolgreiches gesundes neues Jahr 2017



BMK Reith i. A. *Bundesmusikkapelle Reith im Alpbachtal*



Cäcilia 2016 und Ehrungen

Bereits im Frühjahr 2016 fanden die Übertrittsprüfungen für unsere Jungmusikanten statt. **Magdalena Rendl** und **Selina Madersbacher** absolvierten die "Übertrittsprüfung JMLA-Junior" mit jeweils ausgezeichnetem Erfolg und erhielten jetzt bei der Cäcilienfeier im Hotel Kirchenwirt die dazugehörigen Urkunden.



Elisabeth Rendl absolvierte die 2. Übertrittsprüfung (silber) mit gutem Erfolg und **Bernhard Gschöber** ebenfalls die 2. Übertrittsprüfung (silber) mit ausgezeichnetem Erfolg. Sie erhielten ebenfalls die dazugehörigen Urkunden überreicht.



Anschließend stand eine Ehrung an, welche nur sehr selten durchgeführt werden kann. **Walter Pirhofer** wurde bereits beim Bezirksmusikfest mit der Verdienstmedaille in Gold für 65 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Im Rahmen der Cäcilienfeier erhielt er nun die dazugehörige Urkunde und unter anderem eine geschnitzte „Heilige Cäcila“ überreicht.

Der zweite Geehrte war **Georg Hausbichler**, unser Fotograf und Betreuer des Facebookauftrittes der Bmk Reith i. A. für 25 Jahre Mitgliedschaft.

Allen Geehrten ein herzliches Dankeschön!



Anschließend ging es weiter mit Tanz und Unterhaltung mit einer kleinen Besetzung aus unseren Reihen; zusammengestellt und organisiert von **Johannes Astner**.



65 Jahre Musikant: Walter Pirhofer

Walter Pirhofer, welchem beim heurigen Bezirksmusikfest in Rattenberg die Verdienstmedaille in Gold für 65 Jahre Mitgliedschaft verliehen worden war, bekam bei der diesjährigen Cäcilienfeier die dazugehörige Urkunde verliehen.

Walter begann seine Musikantenlaufbahn im Jahr 1951, nachdem sein Vater gesundheitsbedingt als Schlagzeuger aufhören musste und er ihn ersetzen sollte. Für ihn war das damals etwas ganz Besonderes, aber auch eine große Ehre, wie er sagt. Nachdem er zweimal Hansi Bauer in Brixlegg besucht hatte, um das „Einschlagen“ zu lernen, rückte er unter Kapellmeister Friedl Pfister bereits zum ersten Mal aus.

Das damalige Schlagzeugregister bestand aus Walter Pirhofer an der kleinen Trommel, Pepi Schwaighofer an den Becken und Franz Feichtner (Stöger) an der großen Trommel. Es durfte also beim Ausrücken keiner von den dreien

fehlen. Erst ein Jahr später kam Anton Feichtner (Bäck'n Toni) dazu, und seit Ende der 1950er-Jahre schlägt Walter die große Trommel.



In den 17 Jahren seiner Obmannschaft - von 1973 bis Jänner 1991 - hat sich unter Walter vieles getan. In diese Zeit fallen der Bau des Pavillons und des Probelokals, die Organisation des 150-Jahre-Jubiläums und die Organisation vieler Fahrten, wie zum Beispiel nach Hamburg oder nach Frankreich - entweder zum Musizieren oder auch als Ausflug.

Seit 1978 fährt die Musikkapelle Reith im Alpbachtal in regelmäßigen Abständen zum Schützenfest nach Uelsen in Norddeutschland. Auch daran hatte Walter einen großen Anteil: So fuhren er und unser damaliger Kapellmeister Adi Madersbacher zum „Ausmachen“ nach Uelsen. Letztlich sind daraus langjährige Kontakte und Freundschaften entstanden, und es kommen immer wieder Gäste aus Uelsen nach Reith, um hier ihren Urlaub zu verbringen.

Beim traditionellen Reither Nikolausspiel, welches von der BMK Reith durchgeführt wird, hatte er 1948 beim Kirchenwirt seinen ersten Auftritt als „Goaßer“. In weiterer Folge spielte er auch die Rolle als „Verstellter“, und bereits seit längerer Zeit tritt er nun als „Bettler“ auf. Daraus erwuchs auch seine Leidenschaft zum Bauerntheater, welchem er 30 Jahre als Obmann vorstand und bei dem er uns durch zahlreiche lustige Rollen immer wieder zum Lachen bringt.

Auf die Frage nach den größten Veränderungen betont er, dass sich die Musikkapelle von ursprünglich weniger als 40 Musikanten – was durch den Krieg bedingt war – im Laufe der Zeit ständig vergrößert hat und dass sich die musikalische Qualität sehr stark weiterentwickelt hat. Ein großer Antrieb ist ihm die tolle Kameradschaft, vor allem im Schlagzeugregister. Aber auch die Tatsache, dass er durch das Musizieren so weit herumgekommen ist und dadurch viele Menschen kennengelernt hat, ist ihm sehr viel wert.

Sein größter Wunsch ist: „Gsund bleibn“; das wünschen auch wir dir, lieber Walter!

Vielen Dank, Walter, für die 65 Jahre! Du bist uns allen ein Vorbild, vor allem den Jungen!

Einladung zur Christbaumversteigerung am Donnerstag, den 29.12.2016

Wir dürfen wieder am Donnerstag, den 29.12.2016 um 20:30 Uhr zu unserer traditionellen Christbaumversteigerung im Hotel Kirchenwirt einladen. Wir freuen uns auf euer Kommen und wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes erfolgreiches neues Jahr!



v.l.n.r. Verena Gruber, Geschäftsstellenleiter Georg Vorhofer und Daniela Hosp

Wir wünschen
frohe Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr.

SPARKASSE
Reith i.A.
Was zählt, sind die Menschen.



Lehrlinge in und aus unserer Gemeinde sind spitze!

TIROL Skills – Landeslehrlingswettbewerbe Abschlussfeier 2016

Am 17. November 2016 wurden in der Wirtschaftskammer in Kufstein Lehrlinge die beim Lehrlingswettbewerb hervorragend abgeschnitten haben geehrt. Dabei waren auch Lehrlinge aus Reith bzw. welche die bei ortsansässigen Betrieben ausgebildet werden.

Begabtenförderungsfeier für Lehrlinge aus dem Bezirk Kufstein

Mit der Gewährung einer Prämie würdigt das Land Tirol Lehrlinge, die sich während ihrer Ausbildung in der Berufsschule und im Betrieb besonders engagieren. „Die Begabtenförderung ist nicht nur ein individueller Leistungsanreiz, sondern ein Beitrag dafür, das allgemeine Ausbildungsniveau bei Lehrlingen anzuheben.

Im Rahmen einer Feier in Kufstein wurden am 29. November 2016 entsprechende Urkunden an 57 Lehrlinge

aus dem Bezirk verliehen. Besonders erfreulich ist es, dass davon 7 ausgezeichnete Lehrlinge aus unserer Gemeinde kommen bzw. in einem Lehrbetrieb in Reith ausgebildet werden.

Wir wünschen den Ausgezeichneten viel Freude in ihrem Beruf und alles Gute für die Zukunft!



Patrick Pichler aus Reith
Metalltechnik – Schmiedetechnik, Kunstschmiede Kogler Georg
Landessieg beim Lehrlingswettbewerb, Begabtenförderung



Angelika Meixner aus Reith
Steuerassistent, Finanzamt Kufstein Schwaz
Begabtenförderung



Manuel Farthofer aus Reith
Karosseriebautechnik, Autohaus Strasser GmbH
2. Platz beim Lehrlingswettbewerb, Begabtenförderung



Hannes Hirner aus Radfeld
Kraftfahrzeugtechnik, Autohaus Strasser GmbH
Goldenes Leistungsabzeichen beim Lehrlingswettbewerb,
Begabtenförderung



Daniela Hechenblaikner aus Reith
Bürokauffrau, Autohaus Strasser GmbH
3. Platz beim Lehrlingswettbewerb, Begabtenförderung



Anna Lengauer aus Brandenburg
Einzelhandel – Sportartikel, Sport H&N Moser OHG
Begabtenförderung



Sandra Moser aus Alpbach
Verwaltungsassistentin, Gemeinde Reith im Alpbachtal
Goldenes Leistungsabzeichen beim Lehrlingswettbewerb,
Begabtenförderung

Traditionsunternehmen aus Reith i. A. geehrt

Im Rahmen eines Galaabends ehrte Wirtschaftslandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf am 21. Oktober 2016 im Congress Igls 31 Tiroler Traditionsunternehmen. Bei dem Festakt wurden auch zwei Reitherer Betriebe ausgezeichnet: Das Hotel Kirchenwirt für sein 400-jähriges Bestehen und die Reisedienst Alpbachtal GmbH für ihr 40-jähriges Bestehen.

Wir gratulieren recht herzlich zu den Jubiläen und wünschen für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Wir gratulieren recht herzlich zu den Jubiläen und wünschen für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.



Foto: Die Fotografen



Foto: Die Fotografen

Galaabend der Meister

Die Wirtschaftskammer Tirol lud am 29. September Jungmeister zum Galaabend ins Kurhaus Hall.

Unter den Geladenen war auch Christina Peer, welche die Befähigungsprüfung für das Gewerbe Kosmetik mit Erfolg abgelegt hat.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen für die Zukunft viel Freude und Erfolg.



Foto: Die Fotografen

Wir gratulieren

Geburtstage

80 Jahre

Hermine Bair, Weng 27



Hermine Bair



Johanna Gertl



Anna Gschößer



Elisabeth Tritscher

85 Jahre

Johanna Gertl, St. Gertraudi 53

Anna Gschößer, Sonnbichl 1

Elisabeth Tritscher, Weng 5

Gratulationen

Martin Hechenblaickner BSc, Am Seerain 23, zur Verleihung des akademischen Grades Dipl. Ing. nach erfolgreichem Abschluss des Studiums der

Agrar- und Ernährungswirtschaft an der Universität für Bodenkultur Wien sowie an der Schwedischen Universität für Agrarwissenschaften in Uppsala.

Dankeschön

Wir bedanken uns herzlich für die Christbaumspende bei der Familie Vorhofer „Gschwendt“, der Betrag für den Baum kommt auf Wunsch der Familie Vorhofer dem Sozialsprengel Brixlegg zu Gute.

Auch in der Hygna steht wieder ein sehr schöner Christbaum bei der Hygna Kapelle, ein Vergelt's Gott dem Spender Leonhard Sautner.

Danke auch der Familie Fürst „Lederer“ und Tipotsch „Brandach“ für Tannenzweige.

